Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1915

579 (11.12.1915) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abend-Ausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel- und Lammstraße-Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktplatz. Brief- od. Telegr.-Adresse laute nicht auf Namen, sondern „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezugspreis in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt 67 Pfg. und in den Zweigexpeditionen abgeholt 72 Pfg. monatlich. Frei ins Haus geliefert: vierteljährlich Mk. 2.40, Auswärts: bei Abholung am Postschalter Mk. 2.—, Durch den Briefträger täglich 2mal ins Haus gebr. Mk. 2.72.

8seitige Nummern 5 Pfg. Größere Nummern 10 Pfg.

Anzeigen: Die Kolonelzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg., Reklamen an 1. Stelle 1 Mk. p. Zeile. Bei Wiederholungen tarifiester Rabatt, der bei Nichteinhaltung des Zieles, bei gerichtlichen Betreibungen und bei Konkursen außer Kraft tritt.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und am meisten gelesene Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt" mit Illustrationen, wöchentlich 1 Nummer „Nah und Fern" für Wanderung und Reise, Spiel und Sport, monatlich 2 Nummern „Courier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplan und 1 illustrierter Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von Ferd. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog. Verantwortlich für allgemeine Politik und Feuilleton: Anton Rudolph, für badische Politik, Lokales, bad. Chronik und den allgem. Teil: U. Frhr. v. Seckendorff, für den Anzeigenteil: A. Rinderspacher, sämtl. in Karlsruhe i. B.

Berliner Bureau: Berlin W 10.

Gesamt-Auflage: 46000 Exempl. je 2 mal wochentags, gedruckt auf drei Zwillings-Rotationsmaschinen neuesten Systems. In Karlsruhe und nächster Umgebung allein über 27500 Abonnenten.

Nr. 579. Telefon: Expedition Nr. 86. Karlsruhe, Samstag den 11. Dezember 1915. Telefon: Redaktion Nr. 309. 31. Jahrgang.

Vom Krieg.

Vom westlichen Kriegsschauplatz.

W.T.B. Großes Hauptquartier, 11. Dez., vorm. (Amtlich.)

Auf vielen Stellen der Front lebhafte Tätigkeit der beiderseitigen Artillerien. Nach starker Feuervorbereitung griffen die Franzosen abends unsere Stellungen auf und östlich der Höhe 193 (nordöstlich von Souain) erneut an. Der Angriff ist abgeschlagen. Die Stellung ist genau so fest in unserer Hand, wie sie uns auch durch die kühnsten gegenteiligen Behauptungen in den französischen Tagesberichten der letzten Zeit nicht hat entrissen werden können.

Oberste Heeresleitung.

Vom östlichen Kriegsschauplatz.

W.T.B. Großes Hauptquartier, 11. Dez., vorm. (Amtlich.)

Die Lage bei den Heeresgruppen der Generalfeldmarschälle von Hindenburg und Prinzen Leopold von Bayern ist unverändert.

Heeresgruppe des Generals von Linsingen.

Ein russischer Angriff brach nördlich der Eisenbahn Kowel-Sarny verlustreich vor der österreichisch-ungarischen Linie zusammen.

Nördlich von Czartorysk wurden auf dem westlichen Styrufer vorgegangene Aufklärungsabteilungen des Feindes wieder vertrieben.

Oberste Heeresleitung.

Der Zar und das St. Georgsfest.

W.T.B. Petersburg, 11. Dez. (Nichtamtlich.) Bei dem gestern im kaiserlichen Hauptquartier begangenen Fest des St. Georgsordens richtete der Zar an die Offiziere, die Ritter dieses Ordens sind, eine Ansprache, in der er sagte, er freue sich, mit ihnen zum zweitenmal das St. Georgsfest während des Krieges begehen zu können. Allen St. Georgs-Rittern spreche er seinen heißen Dank aus für ihre eifrigen und außerordentlich schwierigen Dienste. Er wünsche ihnen vollen Erfolg und Vernichtung des Feindes.

Zu den Soldaten, die Inhaber des Ordens sind, sagte der Kaiser, er kenne ihren Eifer und ihre Tapferkeit und sei daher überzeugt, daß die Feinde vom Heimatboden vertrieben werden würden.

Der neue Balkan-Krieg.

Balkan-Kriegsschauplatz.

W.T.B. Großes Hauptquartier, 11. Dez., vorm. (Amtlich.)

Keine wesentlichen Ereignisse.

Ueber die bulgarischen Armeen liegen neue Nachrichten noch nicht vor.

Oberste Heeresleitung.

Französischer Bericht.

W.T.B. Paris, 11. Dez. Amtlicher Bericht von der Orientarmee: Nachdem klar erwiesen war, daß die angestrebte Verbindung mit dem rechten serbischen Flügel nicht mehr möglich war, entschloß sich die Heeresleitung die vorgeschobenen, von unseren Truppen besetzten Stellungen an der Cerna bei Krivolac zu räumen. Die aufeinanderfolgenden Rückzugsbewegungen wurden ohne große Schwierigkeit in Ordnung (?) ausgeführt, obwohl die Bulgaren mehrmals angriffen. Nach den heftigen Kämpfen am 8. und 9. Dezember, in denen die Bulgaren zurückgeworfen wurden und schwere Verluste erlitten, haben wir eine neue Front eingenommen, die ungefähr dem Laufe der Prosova folgt und sich an die Stellung der britischen Truppen anschließt.

Zum Rückzug der Ententetruppen.

W.T.B. Bern, 11. Dez. (Nichtamtlich.) Eine römische Korrespondenz des „Secolo" erfährt, daß die Engländer und die Franzosen auf dem Balkan nur so lange kämpfen würden, wie es die Waffenehre erfordere. Es werde ihnen nichts anderes übrig bleiben, als sich nach Saloniki zurückzuziehen. Was aber dann geschehe, wisse man nicht. Wenigstens scheine darüber eine Meinungsverschiedenheit zwischen Frankreich und England zu bestehen. England habe sich eine neue Basis in Milos geschaffen.

WTB. London, 11. Dez. (Nicht amtlich.) Der Athener Korrespondent der „Times" meldet: Die Franzosen sprengten die Brücke westlich von Hudowo. Einem amtlichen Telegramm zufolge, wurden die Spitäler der Verbündeten in Gewgheli geräumt.

Generalissimus Joffre begibt sich nach Saloniki.

Z. Paris, 11. Dez. Schweizer Blätter melden von hier, General Joffre werde sich demnächst an die Orientfront begeben, da man in der Kammer eine Reihe Anfragen der Gruppe Caillaux erwartet, die von der Regierung eine endliche Klärung der immer verlustreicher werdenden militärischen Aktionen auf dem Balkan fordern will.

Zur Lage in Serbien.

Die Akten von Nisch.

= Wien, 10. Dez. Das Volksblatt meldet aus Sofia: Auch über die Ermordung des Königs Alexander und der Königin Draga im Jahre 1903 wurden wichtige Dokumente im serbischen Staatsarchiv vorgefunden. Sie bringen den Beweis für die aktive Teilnahme des damaligen serbischen Ministeriums an der Ermordung des Königs. (Schw. Merk.)

Die Ereignisse in Griechenland.

Veniselos und die Wahlen.

T.U. Haag, 10. Dez. „Havas" meldet aus Athen: Veniselos legte in einer Rede seinen Landsleuten die Gründe dar, welche die Liberalen verpflichten, sich nicht an den kommenden Wahlen zu beteiligen. Er empfiehlt ihnen vor allem, sich jeder Stimme zu enthalten oder gegen die Regierung zu stimmen, um letzterer jede Handhabe zu nehmen.

Zur Handelsblockade Griechenlands.

W.T.B. Athen, 11. Dez. Die britische Gesandtschaft veröffentlicht eine Liste von Artikeln, die auf See beschlagnahmt werden können und über die ein Prisengericht entscheiden soll, wenn nicht Konsulatsbescheinigungen nachweisen, daß sie nicht feindlicher Herkunft sind.

Griechische Transportschiffe von den Engländern torpediert.

T.U. Budapest, 11. Dez. „A Vilag" meldet aus Athen, die griechische Regierung stellte fest, daß im Hafen von Argos griechische Transportdampfer tatsächlich von einer englischen Flotteneinheit torpediert wurden. (Berl. Morgp.)

Vierverband und Griechenland.

WTB. London, 11. Dez. (Nicht amtlich.) Der Pariser Vertreter der „Daily Mail" erfährt, daß die Meinungsverschiedenheiten zwischen Frankreich und England bezüglich der Balkanexpedition zu bestehen aufhörten. Nach der Ankunft Greys und Kitcheners in Paris sei ein Uebereinkommen erzielt worden. Die ersten Anzeichen der Einigkeit seien bereits aus der englischen Haltung gegenüber Griechenland zu entnehmen. Jetzt, wo man beabsichtige, Saloniki besetzt zu halten, haben sich die Alliierten entschlossen, alle Zweifel bezüglich der Absichten des Königs Konstantin zu entfernen. Sie werden wahrscheinlich eine gemeinsame Note überreichen, in der sofortige unzweideutige Antwort auf alle bereits gemachten Vorschläge verlangt werden soll.

Vor der Entscheidung Griechenlands.

WTB. Amsterdam, 11. Dez. (Nicht amtlich.) Wie in einem hiesigen Blatt gemeldet wird, erfahren die „Times" aus Athen, daß das griechische Kabinett gestern lange Beratungen über die Notwendigkeit rascher Unterhandlungen mit den Ententemächten zur Erledigung der bezüglich Saloniki schwebenden Fragen abhielt.

Die Türkei im Krieg.

Zur englischen Niederlage in Mesopotamien.

Z. London, 11. Dez. Wie die Schweizer Blätter melden, waren nach zuverlässigen Aufstellungen in den verlustreichen Kämpfen am Tigrisfluße auf englischer Seite rund 27 000 Mann beteiligt, darunter mehrere farbige Regimenter. Damit wird die Angabe Lord Crewes im Oberhause bestätigt, daß die Expedition beträchtlich stärker als eine Division gewesen sei, die in England nicht viel über 18 000 Mann zählt.

Die Lage in Indien.

T.U. Lugano, 11. Dez. (Privattel.) Ein soeben aus Indien eingetroffener Reisender schildert den Eindruck, den die englischen Niederlagen in Indien hervorrufen. Vertuschungsversuche seien vergeblich, insbesondere bei den Hindus habe das englische Prestige schwer gelitten. Jeden Augenblick finden in Kalkutta Attentate gegen Polizeibeamte statt, doch sei in Südindien von einer größeren Erhebung gegen die Engländer nichts zu bemerken, obgleich die gebildeten Stände ihr möglichstes tun, die Masse mitzureißen.

Aus Amerika, wo eine indische Geheimorganisation besteht, seien 2 Schiffe mit Waffen und Munition eingetroffen. Eines sei in der Bay von Bengalen von den Engländern versenkt worden, das andere aber konnte die Ladung ausschiffen. Infolge des Ausfuhrverbotes seien zahlreiche Gegenden des Landes ruiniert. Bedenklich sei die Lage im Norden, wo nach allen Anzeichen Pendschab und Kabul im Aufruhr stehe. Auch scheine es in Afghanistan sehr schlimm zu stehen. Die englische Regierung unterdrücke alle Nachrichten und Ereignisse, doch ließen die großen Truppensendungen nach dem Norden auf Schlimmes schließen.

Ereignisse zur See.

Die Unterseeboote im Mittel- und Schwarzen Meer.

T.U. Pest, 10. Dez. Aus Konstantinopel wird gemeldet: In den letzten Tagen haben die türkischen und deutschen Unterseeboote hier eine recht lebhafte Tätigkeit entfaltet. Von den zur Verteidigung der ägyptischen Küsten bestimmten englischen Schiffen sind in den letzten Tagen zwei Kanonenboote in unmittelbarer Nähe der Küste versenkt worden. Auch auf dem Schwarzen Meer hat die Aktion der Unterseeboote einen ähnlichen Erfolg. Ein deutsches Unterseeboot versenkte unmittelbar bei Sebastopol zwei Transportschiffe und ein Kanonenboot; andere Unterseeboote beschossen erfolgreich die russischen Küstenbefestigungen.

Zur Versenkung der „Ancona".

WTB. Washington, 11. Dez. (Nichtamtlich.) Das Reutersche Büro erfährt, daß die an Oesterreich-Ungarn gerichtete amerikanische Note wegen der Versenkung der „Ancona", davon ausgehe, daß von österreichischer Seite zugegeben werde, daß die „Ancona" torpediert wurde, ehe alle Passagiere in Sicherheit gebracht wurden. Die amerikanische Regierung stehe auf dem Standpunkt, daß, gleichgültig ob ein Schiff auf Befehl hält oder verfolgt wird, alle Passagiere ausgeschifft werden müßten, ehe es in den Grund gebohrt wird. Die Note ist noch nicht veröffentlicht worden.

W.T.B. London, 11. Dez. (Nicht amtlich.) Nach einem Bericht der „Associated Preß" aus Washington, besteht die Gefahr, daß die Vereinigten Staaten die diplomatischen Beziehungen zu Oesterreich-Ungarn abbrechen werden, außer wenn ihrem Ersuchen um Desavouierung der Versenkung der „Ancona" und um Schadenvergütung nachgekommen werden.

Der Fall „Baralong".

T.U. Rotterdam, 11. Dez. (Privattel.) Das englische Pressebüro teilt mit: Die Umstände der Vernichtung eines deutschen U.-Bootes und seiner Besatzung durch Sr. Maj. Schiff „Baralong" im August bilden gegenwärtig den Gegenstand eines Meinungsaustausches zwischen der amerikanischen und der englischen Regierung. Die englische Regierung beabsichtigt deshalb nicht, vorerst eine öffentliche Mitteilung über die Angelegenheit zu machen, außer der, daß sie die Anklage, welche der deutsche Reichskanzler in seiner gestrigen Rede gegen die englische Marine richtete, zurückweist. (Bevor sie sich nicht öffentlich rechtfertigt, wird die englische Marine sich auch nicht durch die bloße Zurückweisung der deutschen Anklage von ihrer Schmach im Falle „Baralong" befreien können. D. R.)

Der Krieg mit Italien.

Die Maßnahmen Italiens.

Z. Mailand, 11. Dez. Laut Schweizer Blätter wurden durch Dekret des italienischen Reichsverwesers neuerdings 400 Millionen Kriegskredite bewilligt.

Lärmszenen in der italienischen Kammer.

= Lugano, 11. Dez. Die Kammer wurde gestern zum Schauplatz wüster Tumulte; schon während der Interpellation Dugonis über die klerikale Propaganda im Heere war es zu einem Zusammenstoß zwischen Dugoni und dem katholischen Abgeordneten Brandolini gekommen, wobei beide Abgeordnete sich Ohrfeigen anboten. Dagegen brach der Sturm los, als Enrico Ferri, der frühere Sozialist, Nachfolger Lombrosos und sehr angesehene Politiker und Gelehrte eine Rede hielt zur Begründung seines Antrags, die budgetlose Verwaltung nur um drei Monate, statt sechs, wie dies von der Regierung verlangt wird, zu verlängern, damit die parlamentarische Kontrolle nicht zu lange ausgeschaltet werde.

Als Ferri darauf hinwies, daß das Mittelmeer, einst ein Bollwerk lateinischen Kultur, nunmehr zum Binnensee geworden sei, dessen Schlüssel in fremden Händen sich befinden, während die Adria allein für die Ziele Italiens nicht genüge, wurde die Kriegspartei wild und unterbrach ihn mit Zurufen, welche auf die Gerüchte von einer angeblichen Verschwörung Ferris und Giolittis gegen Salandra anspielten. Dann ging die Debatte in Schimpfereien zwischen Ferri und dem Nationalisten Federzoni über.

Schließlich entstand zwischen den Nationalisten und Sozialisten ein gruppenweises Schimpfen auf der Basis von Worten wie: „Demagogen, Bestochene, Hanswurste", bis die Abgeordneten Giampietro und Defelice auf den schlechten Eindruck hinwiesen, welchen diese Skandalszenen im Lande machen müßten und Maßregeln dagegen verlangten.

Salandra, durch diese Festellung peinlich berührt, versuchte eine Ehrenrettung der Kammer mit dem Hinweis darauf, daß derartige Auftritte in allen gesetzgebenden Körperschaften vorkommen ohne ihrer Würde zu schaden. (Frkf. Ztg.)

Auslandsstimmen zur Reichstagskundgebung.

= **Berlin**, 11. Dez. Die **Antwort aus Frankreich und England** auf **die Reden** in der letzten Sitzung **des deutschen Reichstags** wird vorerst **nur aus Pressestimmen** erkennbar. Bei Besprechung der Kanzlerrede lassen die **französischen Regierungskreise** nach einer Meldung des „Lok.-Anz." aus Genf eine gewisse **Empfindlichkeit** erkennen, **weil** in den Ausführungen des deutschen Reichskanzlers der **französischen Republik** nur **nebenher Erwähnung** geschieht, während **England** als die **führende Vierverbandsmacht** in den Vordergrund gestellt wird. In der Senatsgruppe **für Auswärtiges** betrachtet man den zweiten Teil der Kanzlerrede als gewollt brüske Antwort auf Asquiths lockende Andeutungen.

Die den **Balkanfragen** von Herrn **v. Bethmann Hollweg** gewidmeten Betrachtungen bestärken den **Anhang Clémenceaus** in der Ueberzeugung, daß es **höchste Zeit für Frankreich** sei, die **Reste seines früheren Ansehens im Orient** zu retten. Hierzu bedürfe man aber **anderer Methoden** als derjenigen Delcassés, von denen sich der Vierverband noch **nicht** weit genug entfernt habe. Hoffentlich werde die mit Spannung **erwartete Rede Briands** ein praktisch durchführbares **Orientprogramm bringen**, das an Deutlichkeit dem deutschen nicht nachstehen solle.

Aus **London** wird nach einem Rotterdamer Telegramm gemeldet: **Bisher äußerten sich nur „Daily News"** und **„Daily Chronicle"** in Leitartikeln über die Kanzlerreden. Das letztgenannte Blatt schreibt: „Die Bundesgenossen des Vierverbandes betrachten Deutschland durchaus nicht **als unbesiegbar** und werden dies auch nicht darum glauben, weil Bethmann-Hollweg es versicherte. Wir dürfen **trotz** seiner Ableugnung sagen, **weshalb wir besonderes Interesse** für die Frage hegen, wie es in **Deutschland** mit den Lebensmitteln, mit Oel und Baumwolle bestellt ist. **Ebensowenig** werden unsere Freunde in den neutralen Ländern durch **die Vergleiche zwischen Belgien** und **Griechenland** beeinflußt werden. **Die Versuche**, unsere Verbündeten gegen uns einzunehmen, sind nicht die **ersten** dieser Art, und wir wissen, wie unsere Verbündeten sich bisher **dazu verhielten**.

W.T.B. **London**, 11. Dez. (Nicht amtlich). **„Daily News"** schreiben in einem Leitartikel:

„Es ist ein **Unsinn, England** als unbedingten **Gegner des Friedens** hinzustellen, und niemand weiß es besser, als der Reichskanzler. Die **Alliierten** verlangen **nur Gerechtigkeit** für **Belgien** und **Serbien**, für **Frankreich, Europa** und für die **Humanität**, die durch die **Verbrechen des deutschen Militarismus geschändet** wurde. (!)

Das Blatt fährt fort: „Ein wirkliches **Hemmnis** und ein wirkliches **Hindernis** für den **Frieden** liegt in den Zielen nicht Englands, sondern **Deutschlands**. Was sind die Ziele und Absichten der **so weit reichenden Angriffsbewegungen Deutschlands?** Es ist unmöglich, es zu sagen, außer daß der Beweggrund durchweg in einer **Vergrößerung Deutschlands** auf Kosten seiner Nachbarn liegt. Kein strahlender Waffenerfolg und kein Friedenswerk, das Deutschland in den eroberten Gebieten ausführt, kann dieses wesentliche Ziel verbergen und rechtfertigen. Bis Deutschland von diesem **wüsten Ehrgeiz gereinigt** ist, (!) kann **keine wirksame Hoffnung auf Frieden** bestehen." (??)

W.T.B. **Newyork**, 11. Dez. (Nichtamtlich.) Reuter meldet: Eine Auswahl von **amerikanischen Blätterstimmen** über die **Rede des Reichskanzlers** aus bekannten englandfreundlichen Newyorker Blättern:

„**Herald**" schreibt: **Deutschland** verlangt einen **Frieden**, den es als **Sieger abschließen** will mit einem **Feind**, der so **geschwächt** sein soll, **daß er nie mehr kämpfen** kann. Deutschland kann **aber niemanden finden**, mit dem es über den **Frieden verhandeln** könne. In den Ländern der **Alliierten** denkt man **nicht** an einen **Friedensschluß."**

„**Tribune**" erklärt: Die Alliierten seien davon **überzeugt, daß sie siegen würden."**

„**World**" nennt **Deutschland** eine **belagerte Festung.**

„**New York Times**" schreibt: „Die **Alliierten** werden die **Verantwortung** für die **Fortsetzung des Krieges** gerne **auf sich nehmen."**

Aus Rußland.

Eine deutschfreundliche Verschwörung in der Mandschurei.

Z. **Petersburg**, 11. Dez. Wie die Schweizer Blätter von hier melden, wurde in **Charbin** (Mandschurei) eine **Verschwörung entdeckt**, welche die **Massenbefreiung deutscher Kriegsgefangener** bezweckte. Ein **Großrabbiner** und ein **Chefarzt** wurden **erschossen.**

Aus Amerika.

Zur Abberufung der deutschen Attachees aus Washington.

T.U. **Rotterdam**, 11. Dez. (Privattel.) Aus Washington berichtet Reuter: Der Botschafter **Graf Bernstorff** teilte dem Staatssekretär **Lansing** mit, daß **seine Regierung** die Attachees **von Boy-Ed** und **von Papen zurückberufen** habe. Er ersuchte gleichzeitig um freies Geleite für diese Herren.

Vom badischen Landtag.

Aus der Budgetkommission der 2. Kammer.

= **Karlsruhe**, 11. Dez. In der **zehnten Sitzung der Budgetkommission der Zweiten Kammer** am Donnerstag den 9. Dezember 1915 wurde über den

Voranschlag des Ministeriums des Großh. Hauses, der Justiz und des Auswärtigen

beraten. Auf die Anfrage eines **Mitgliedes** erklärt der Herr Staatsminister, es sei schon längere Zeit geplant, die bisher von den Notariatsinspektoren vorgenommene **Prüfung der Dienstführung der Notariate** auf die Landgerichte zu übertragen. Falls sich dies nach dem **Kriege** als durchführbar erweise, sollen zwei Stellen von Inspektionsbeamten in Richterstellen bei ungenügend besetzten Amtsgerichten umgewandelt werden.

Dasselbe **Mitglied** kommt auf die Bekanntmachung des Bundesrates zur

Entlastung der Landgerichte

zu sprechen, welche in Baden die Wirkung gehabt habe, daß einzelne **Landgerichte** zu wenig zu tun hätten, während Amtsgerichte, die mehr **an Personalmangel** zu leiden hätten, als die Landgerichte, mit Strafsachen überlastet würden. Bei Anwendung der ebenfalls vom Bundesrat geschaffenen Einrichtung der **Geschäftsaufsicht zur Abwendung des Konkursverfahrens** hätten sich Mißstände ergeben; ebenso bei Durchführung der Vorschriften über **einstweilige Einstellung von Zwangsvollstreckungen gegen Kriegsteilnehmer.** Diese Mißstände, die des Näheren dargestellt werden, bedürften dringend der Abhilfe.

Von anderer Seite wird dagegen bemerkt, die durch die erwähnte Bekanntmachung erfolgte Entlastung der Landgerichte sei nur zu begrüßen; daß die weiter genannten Bundesratsverordnungen bei ihrer Anwendung nicht **alle** Fälle berücksichtigt hätten, sei bedauerlich; Redner geht auf einzelne derartige Fälle ein.

Anzeigen wegen Bekundung deutschfeindlicher Gesinnung

sollten, namentlich wenn sie ohne Unterschrift seien, nur mit großer Vorsicht behandelt und die Staatsanwaltschaften entsprechend angewiesen werden.

Der Herr **Minister** erklärt, mit der Bekanntmachung über Entlastung der Strafgerichte habe man seines Wissens nur gute Erfahrungen gemacht; auch über die sonst vorgetragenen Beschwerden seien bis jetzt Klagen nicht zur Kenntnis des Ministeriums gekommen, doch könne er eine Prüfung derselben zusagen, wenn auch eine Anregung auf Aenderung der betreffenden Bestimmungen beim Bundesrat wenig Erfolg verspräche. Eine Weisung an die Staatsanwaltschaften wegen der Behandlung anonymer Anzeigen der erwähnten Art halte er in Baden nicht für erforderlich.

Ein **Mitglied** gedenkt der **auf dem Felde der Ehre gefallenen Beamten** aus dem Geschäftsbereich des Justizministeriums. Daß die Landgerichte zu wenig beschäftigt seien, sei nicht richtig; auch sie litten unter Richtermangel, sodaß sie oft große Schwierigkeiten hätten, die erforderlichen fünf Richter zu Strafkammerverhandlungen zusammenzubringen. Es sollte daher erwogen werden, ob es sich nicht empfehle,

die Strafkammern nur mit drei Richtern zu besetzen.

Andere Mitglieder treten dieser Anregung entgegen; solange es keine **Berufung** gegen Strafkammerurteile gebe, würde die Stellung des Angeklagten durch eine solche Aenderung wesentlich verschlechtert werden.

Ein **Mitglied** kommt auf die in früheren Landtagen gegebene Anregung zurück, dem **Oberlandesgericht** die **Dienstaufsicht über die Landgerichte** zu übertragen. Das Oberlandesgericht selbst stehe diesem Vorschlage neuerdings nicht mehr ablehnend gegenüber. Ein Mitglied spricht sich gegen eine derartige Maßnahme aus, da sich in Baden aus der bestehenden Regelung Mißstände nicht ergeben hätten. Der Herr **Minister** sagt Prüfung der Frage unter Anhörung des Oberlandesgerichtes zu.

Zu der

Anforderung für die Gesandtschaft in München

bemerken zwei Mitglieder, die Beibehaltung der Gesandtenstelle sei heute so wenig begründet wie früher; dieselbe erfolge doch nur aus höfischen Interessen. Der Herr **Minister** verweist demgegenüber auf seine Ausführungen auf den letzten Landtagen und bemerkt, daß der Gesandte gerade in der jetzigen Zeit für die Regierung von sehr großem Werte sei. Mehrere Mitglieder stimmen diesen Ausführungen zu. Ein **Mitglied** hält es mit Rücksicht auf die durch den Krieg geschaffenen veränderten Verhältnissen für wünschenswert, jetzt einen Gesandten in München zu haben, während man dies vor dem Kriege nicht habe sagen können.

Ein **Mitglied** hält die bisher geübte

Besetzung von Sekretärstellen am Oberlandesgericht

und an den **Landgerichten** mit **Assessoren** für eine wenig glückliche Einrichtung. Der Herr **Minister** stimmt dem bei und weist darauf hin, daß die Justizverwaltung bereits begonnen habe, diese Stellen nach und nach mit mittleren Beamten zu besetzen. Ein **Mitglied** hält die Besetzung einiger dieser Sekretärstellen durch höhere Beamte beim Vorliegen besonderer Gründe für durchaus zweckmäßig.

Das Vorbringen eines **Mitgliedes** über angebliche **Verschleppung eines Prozesses am Oberlandesgericht** gibt einem anderen **Mitglied** Veranlassung, auf die Mißstände hinzuweisen, welche sich aus dem Grundsatze des Parteibetriebs im Prozeß ergäben; das Gericht sei von den Anwälten abhängig; wenn diese nicht verhandeln wollten, könne sie das Gericht nicht dazu zwingen; es wäre empfehlenswert, mit diesem Grundsatze zu brechen. Ein anderes **Mitglied** betont demgegenüber, es dürfte sich doch nur um Einzelfälle handeln, in denen Anwälte Prozesse auf diese Weise hinzögen und es stehe den Parteien ja jeweils die Beschwerde an die Anwaltskammer offen.

Ein **Mitglied** wünscht, daß der

Neubau des Landgerichts Offenburg

alsbald nach Beendigung des Krieges in Angriff genommen werde. In Zukunft werde es sich übrigens empfehlen, Gerichtsgebäude nicht zu luxuriös zu gestalten; Städte, welche hinsichtlich der äußeren Ausgestaltung besondere Wünsche hätten, sollten zu den Mehrkosten beigezogen werden. Der Herr **Minister** ist der Ansicht, daß die bisher neu erbauten Gerichtsgebäude den Vorwurf besonderer Ueppigkeit nicht rechtfertigten. Wann der Neubau des Landgerichts Offenburg in Angriff genommen werde, könne nur im Zusammenhang mit den übrigen geplanten Bauten entschieden werden, doch werde man den vorgetragenen Wunsch tunlichst berücksichtigen.

Auf die Behauptung eines **Mitgliedes**, es bestehe unter den Richtern weitgehende **Mißstimmung** darüber, daß

die Beamten der Staatsanwaltschaften zu sehr bevorzugt

würden, erklärt der Herr **Minister**, von einer grundsätzlichen Bevorzugung derselben könne keine Rede sein; der Dienst der Staatsanwaltschaften sei ein besonders anstrengender, erfordere eine besondere Vereigenschaftung und man treffe deshalb natürlich eine entsprechende Auswahl, die sich dann auch bei der weiteren Beförderung bemerkbar mache.

Die Frage eines **Mitgliedes**, ob es richtig sei, daß die Gerichte die in Ehescheidungsprozessen erwachsenden Akten zwecks Erwägung der **Einleitung von Strafverfahren wegen Ehebruchs** von Amts wegen den Staatsanwaltschaften mitteilten, verneint der Herr **Minister** und weist darauf hin, daß Ehebruch nur auf Antrag verfolgbar sei.

Ein **Mitglied** wünscht Neuherausgabe der Dienstweisung für die Standesbeamten. Der Herr **Minister** sagt Prüfung der Frage zu.

Ein **Mitglied** kommt auf einen Fall zu sprechen, in welchem

wegen Landesverrats Verhaftete mit Handschellen transportiert

worden seien; ein derartiges Vorgehen stehe nicht im Einklang mit den Vorschriften der Strafprozeßordnung. Auch die Vorschrift der Dienst- und Hausordnung für die Amtsgefängnisse, wonach die Gefangenen wöchentlich nur einmal Zeitungen erhalten dürften, sei veraltet. Der Herr **Minister** stellt Nachprüfung der letzterwähnten Vorschrift in Aussicht; wegen des Falles der Anlegung der sogenannten Zange verweist der Herr **Minister** auf den seinerzeit erschienenen halbamtlichen Artikel; ein Grund zum Einschreiten gegen die beteiligten Beamten habe für die Justizverwaltung nicht vorgelegen.

Dasselbe **Mitglied** wünscht Aenderung der zurzeit bei einzelnen **Gerichtsvollziehern** gehandhabten Uebung, ihre **Kosten** jeweils im einzelnen Falle durch **Nachnahme** bei den **Rechtsanwälten** zu erheben; sie sollten ein Konto für die einzelnen Anwälte anlegen. Auch die **Behändigungsgebühr der Gerichtsdiener** sollte abgeschafft werden. Ein **Regierungsvertreter** sagt Prüfung der ersteren Anregung zu. Die vollständige Abschaffung der Behändigungen durch die Diener sei seinerzeit angeordnet gewesen, auf Beschwerde im Lande habe sich die Justizverwaltung im Interesse der Einkommensverhältnisse der Diener darauf beschränkt, die Anordnung nur allmählich durchzuführen.

Die für Förderung der

Einrichtung von Rechtsauskunftsstellen

angeforderten Mittel werden nach der Auskunft desselben **Regierungsvertreters** zu Beihilfen an Rechtsauskunftsstellen von Gemeindeverwaltungen und gemeinnützigen Verbänden verwendet. Die Schaffung staatlicher Rechtsauskunftsstellen sei nicht in Aussicht genommen.

Auf die Anfrage eines **Mitgliedes** gibt ein **Regierungsvertreter** eine Darstellung über den **Einfluß des Krieges auf den Gefangenenstand der Zentralstrafanstalten.** Die Beschäftigung von Insassen der Zentralstrafanstalten außerhalb derselben habe sich schon deshalb nicht ermöglichen lassen, weil bei dem in der Hauptsache kleinbäuerlichen Betrieb unserer Landwirtschaft eine genügende Ueberwachung nicht durchführbar gewesen wäre und weil die Gefangenen in den Anstalten durch Arbeiten für die Heeresverwaltung oder für Heereslieferanten (Kleidungsstücke, Kartonnagenarbeiten, Tabakrippen) in Anspruch genommen seien. Dagegen sei sowohl den Direktionen der Zentralstrafanstalten als auch den Vorständen der Kreis- und Amtsgefängnisse anheimgegeben worden, in geeigneten Fällen Anträge auf **Beurlaubung von Gefangenen behufs Verwendung zu landwirtschaftlichen Arbeiten** zu stellen; auch seien die Vorstände der Amtsgefängnisse angewiesen worden, etwaige Gesuche um Zuweisung von Gefangenen zu Feldbestellungsarbeiten möglichst zu entsprechen.

Bei der Anforderung: **„Staatsbeitrag an den Landesverband der badischen Bezirksvereine für Jugendschutz und Gefangenenfürsorge"** bemängelt ein **Mitglied**, daß der Vorsitzende des Verbandes eine Jahresvergütung von 1000 ℳ beziehe; solche Geschäfte würden sonst ehrenamtlich besorgt. Ein **Regierungsvertreter** findet eine Begründung dieser Vergütung in dem großen Umfang der dem Vorsitzenden obliegenden Geschäfte.

Der **Voranschlag** wird hierauf für **angenommen** erklärt.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 11. Dezember.

△ **Herzog Ernst August von Braunschweig** traf heute nacht zu kurzem Besuch am badischen Hofe hier ein. Er verblieb bis nach 9 Uhr in seinem Salonwagen und begab sich alsdann mit seinem Schwager, dem Prinzen Max, nach dessen Palais in der Karlstraße. Später machte der Herzog Besuche beim Großherzogspaar und bei der Großherzogin Luise.

cn. **Sommerwärme im Dezember!** Als einer der wärmsten Dezembertage, die je beobachtet wurden, kann der heutige Samstag gelten. In der Nacht und in den Frühstunden zeigte das Thermometer 15 Grad Celsius, in den Vormittagsstunden und gegen Mittag, als die Sonne zum Durchbruch kam, nahezu 19 Grad Celsius, in der Sonne gar 24 Grad! Der alsbald eintretende Regen bei warmem Föhnwind ließ das Thermometer nur auf 16 Grad zurückgehen. Die heutige mittlere Tagestemperatur liegt somit rund 15 Grad über der normalen.

§ **Uebergang des Bankhauses Alfred Seeligmann & Co. in die Mitteldeutsche Kreditbank.** Die Mitteldeutsche Kreditbank, Frankfurt am Main und Berlin, wird am 1. Januar 1916 das seit 1845 bestehende Bankhaus Alfred Seeligmann & Co., Karlsruhe, übernehmen und in Karlsruhe eine Filiale errichten. Damit tritt wieder ein altes, angesehenes Bankhaus in die Reihe der Großbanken über. Der jüngere Teilhaber, Herr Oskar Seeligmann, wird als Direktor in die Leitung der Filiale der Mitteldeutschen Kreditbank eintreten, während der Seniorchef, Herr Alfred Seeligmann, in der demnächstigen ordentlichen Generalversammlung zur Wahl in den Aufsichtsrat der Mitteldeutschen Kreditbank vorgeschlagen werden soll. Derselbe bekleidet die gleiche Stellung in einer großen Anzahl süddeutscher industrieller Unternehmungen. Anstelle des seitherigen Geschäftshauses, Kaiserstraße 96, wird alsbald ein neuzeitlich ausgestattetes Bankgebäude errichtet werden.

△ **Bei den Artilleriestellungen** auf dem Rennbuckel findet am Sonntag den 12. Dezember, vormittags 11—12 Uhr und nachmittags ½3 bis 4 Uhr, Konzert statt, ausgeführt vom Trompeterkorps der Ers.-Abt. Feldart.-Regts. Nr. 50. Der Weg, der zu den Artillerie-Stellungen führt, ist von der Endstation der elektrischen Straßenbahn, Linie 8, gut begehbar.

§ **Zur Anzeige** gelangte wiederum eine Händlerin von hier, weil sie auf dem Wochenmarkt des Gutenbergplatzes die Höchstpreise für Kartoffel überschritten hat.

§ **Festgenommen** wurden: ein Monteur aus Köngen wegen Widerstands und Bettels, eine Putzfrau aus Knielingen wegen Diebstahls i. R., sowie ein Hausbursche aus Dietlingen wegen Diebstahls.

Aus dem Karlsruher Konzertleben.

‡ **Karlsruhe**, 11. Dez. Der **Liederabend** von Frau **Helene Junker** erfreute vor allem durch das Bestreben der Veranstalterin, künstlerisch Erlesenes in Verbindung mit einem sorgfältig gefeilten Vortrag darzubringen. Mit die schönsten Lieder von Franz Schubert, Joh. Brahms und Hugo Wolf schmückten das Programm. Die Stimme der Konzertgeberin ist nicht groß, aber sie hat eine gute Bildung erfahren und spricht leicht an. Bewundernswert ist es trotzdem, welche Klangkraft ihr der Wille der Sängerin an pastosen Liedstellen abzuzwingen vermag. Auch die Tonreinheit ließ im großen und ganzen nichts zu wünschen übrig, eigentlich nur da, wo die Künstlerin etwas ermüdete. Gut gelangen ihr vor allem die Schubertlieder, von Brahms hauptsächlich „Feldeinsamkeit" und „Nachtigall", von Hugo Wolf „Der Genesene an die Hoffnung" und „Das verlassene Mägdlein". Die Begleitung am Flügel führte Herr Dr. **Junker** mit feinem Verständnis und geschultem Geschmack durch. Die Vorträge fanden lebhaften Beifall.

Lebensversicherung mit
Einschluss der Kriegsversicherung
für sämtliche Wehrpflichtige, auch für solche, die bereits im Felde
ohne jeden Zuschlag
Volle Auszahlung der Versicherungs-Summe, gleichviel, wann der Tod erfolgt. Antrag und Police durch
Walter Strauss, *Karlsruhe i. B., Zähringerstraße 110.*
Telefon 3040. 15018

Das Bankhaus
Veit L. Homburger, Karlsruhe
Karlstrasse 11 Telephon 36 u. 208
besorgt alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

Statt Karten!
Ihre am 11. Dezember vollzogene Kriegstrauung zeigen an
Erwin Hilck
Leutnant d. R. R. I. R. 79 Oldenburg (Grhzgt.)
Hanna Hilck geb. Götz.

Oeffentliche Versteigerung.

Montag, den 13. und Dienstag, den 14. Dezember 1915, jeweils nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal, Steinstr. 23, im Auftrage des Herrn Eugen von Steffelin hier gemäß § 373 HGB. gegen bare Zahlung öffentlich versteigern:

1 Büfett, 2 Schränke, 1 Schreibtisch, 1 Vertiko, Waschkommode, 1 Waschgarnitur, 1 Kommode, 1 Nachttisch, 1 Handtuchständer, 1 Bett, versch. Tische (1 Gasherdtisch, Rauch-, Zier-, Blumen-, Eck- und kl. runde Tische), Polsterstühle, Büchergestelle, Bücherschäfte, 1 Photographenapparat, versch. Decken und Kissen, Vorhänge, Uhren, Bilder, Vasen, Truhen, 1 Gasofen, 4 gr. Schließkörbe, 1 gr. Partie alte Kleider u. Wäsche, 1 gr. Partie Küchengeschirr (Messing, Aluminium, Porzellan u. Email), 1 gr. Partie Gläser u. Krüge (Stengelgläser, Römer), 1 gr. Partie Nippes, 1 gr. Partie Bücher, 1 gr. Partie Silberzeug (Löffel, Gabeln, Messer, Humpen, Leuchter, Vasen), 4 Kisten Spielzeug (Zeppeline, Würfel 2c.), 2 Kisten kosmetische Apparate, 1 Kiste Waschpulver, 1 Faß frisches Filderkraut u. dgl. m.

Die Versteigerung findet bestimmt statt. 15473

Karlsruhe, den 9. Dezember 1915.

A. Haupt, Gerichtsvollzieher in Karlsruhe.

Ein Beweis meiner Leistungsfähigkeit

Trotz den schweren Zeiten
bleibe ich meinem Grundsatze treu:

Jedem Ehrlichen gebührt Kredit

und offeriere zu

ermäßigten Preisen

bei denkbar günstigsten An- u. Abzahlungsbedingungen

Herren:
Anzüge, Ulster, Paletots, ganz und halbschwere gute Ware, modern gearbeitet, in allen Grössen
Mk. 16.— 18.— 22.— 35.— 50.— bis 80.—
Anzahlg. 4.— 5.— 6.— 8.— 10.— 20.—

Damen:
Kostüme, Kleider, Röcke, Blusen, Mäntel, Ulster, aparte elegante Sachen, in allen modernen Farben und Fassons, in allen Preislagen und grösster Auswahl.

Ferner biete an:

Komplette Wohnungs-Einrichtungen

Schlafzimmer
Wohnzimmer
Speisezimmer
Herrenzimmer
Küchen

wie **alle Arten Einzelmöbel:** Chiffoniere, Bettstellen, Küchenschränke, Nachttische, Flurmöbel etc.

zu billigsten Preisen
gegen bar und auf Kredit.

Alte Kunden, welche ihr Konto beglichen, haben keine Anzahlung zu leisten.

J. Ittmann Nachf. Inh. G. Friedrichs

Karlsruhe, Karl-Friedrichstrasse 24 (Rondellplatz).

Strengste Diskretion. — Ein Kauf führt zur dauernden Kundschaft. | Beachten Sie meine Schaufenster!

Weihnachts-Liebesgaben

zur Verteilung beim
Landwehr-Infanterie-Regiment Nr. 109,
Landwehr-Brigade-Ersatz-Bataillon Nr. 55 und
Landwehr-Sanitäts-Kompagnie Nr. 15
werden von heute ab im **Zimmer 3 der Realschule Englerstrasse 12** angenommen, die mit der Sendung des Bataillons in der Weihnachtswoche den genannten Truppenteilen zugeführt werden.
Gaben für bestimmte Personen können **nicht angenommen werden.**
Karlsruhe, im Dezember 1915. 15498.2.1
Ersatz-Bataillon Landwehr-Infanterie-Regiments 109.

Behandlung chronischer
Frauenleiden
ohne Operation, nach Theure Brandt und Naturheilmethode. Anwendungsform: Bei Gicht, rheumatisch. Erkrankungen der Gelenke, Muskelrheuma, Ischias, chronische Beinleiden u. Fettleibigkeit. Heißluftbehandlung, elektromagnetische Massage und Gymnastik. Elektrische Zwei-, Drei- und Vier-Zellenbäder nach Dr. Schnee medizinische Bäder. 6958
Frau W. Hanousek, Amalienstr. 53, 2 Trepp.
Vom Arzt ausgebildet. (früher Kaiserstr. 116) Beste Referenzen.
Sprechstunden vormittags 11—1 Uhr und 3—6 Uhr nachmittags.

Weihnachts-Geschenke:
Broschen u. Anhänger
für Bilder gefallener Krieger.
Gold- und Silberwaren,
Kriegs-Erinnerungen in großer Auswahl.
Fr. Widmann, Goldschmied, **Kaiserstrasse 223.**
Werkstätte für Neuarbeit und Reparaturen. 15050.4.3

Fotographische Anstalt
Friedrich Schweisgut
Schillerstrasse 26a Telephon 1373
empfiehlt sich für 14648.4.2
Vergrösserungen, Reproduktionen und Innenaufnahmen.
Sorgfältigste Ausführung sämtl. Arbeiten für Amateure.

Als willkommene und gern gekaufte
Weihnachts-Geschenke
empfiehlt 15873.2.1

Damenhemden	Herrenhemden	Kinderhemden
Damenhosen	Herrenjacken	Kinderhosen
Damennachtjacken	Herrenbeinkleider	Kinderröckchen
Damenunterröcke weiss und bunt glatt und gerauht	Socken	Kinderkleidchen
	Kragen	Ueberjäckchen
	Manschetten	Häubchen
Untertaillen	Serviteurs weiss und bunt	Knabenmützen
Damenstrümpfe		Tellermützen
Schürzen in allen Arten	Krawatten	Kinderschürzen
	Hosenträger	Kinderstrümpfe
Damenwesten	Herrenwesten	Sweaters
Schulterkragen	Kragenschoner	Knabenunterhosen
Kopfshawls	Halstücher in Wolle u. Seide	Knabenunterjacken
Umschlagtücher		Hemdhöschen
Gürtel	Manschettenknöpfe	Lavallers

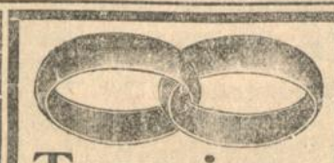
Taschentücher in reicher Auswahl.
Handschuhe in nur guten Qualitäten.

C. W. Keller
Rabattmarken. Ludwigsplatz, Ecke Waldstrasse.

Nim **Chlorival** das beste Mittel gegen Rheumatismus
in **jeder** Apotheke erhältlich, Preis Mk. 2.50.
Haupt-Niederlage: Firma Leopold Fiebig, Karlsruhe.
1909

Pneumelasticum
— Patente in allen Kulturstaaten —
Ersatz für Luftschläuche
für Fahrräder und Transporträder.
Fortfall der Reifendefekte.
General-Vertreter: 15230.3.1
Automobilhaus Peter Eberhardt.
Großes Lager. Prospekte gratis. Besichtigung ohne Kaufzwang.

Billige Damenwäsche
Tischwäsche, Bettwäsche, Küchenwäsche
Bettücher, Halbleinen, 160/240 cm, fertige Größe . . Mk. 4.00
Bettücher, weiß Stuhltuch, 150/240 cm, fertige Größe . . Mk. 3.60
A. H. Rothschild
Ausstattungsgeschäft 15309.3.2
Kaiserstrasse 167. Telephon 1556.



Trauringe
moderne Fasson
in jeder Preislage
bei 8875*
O. Klingele
Uhren und Goldwaren
Erbprinzenstraße 26.

Große Posten
Pferdeteppiche
für große Pferde passend, per Stück Mk. 1.50, 2.50, 3.—, 3.50, 4.—, 4.50, 5.—, 6.—, 7.—, 8.—, 10.—, 12.—, 14.—, 16.—, 18.—, 20.—.
Große Auswahl in
Betteppichen, Schlafdecken, Kamelhaardecken.
Arthur Baer,
Kaiserstraße 133, 1 Treppe hoch

Wasserdichte Pelerinen
Regen-Mäntel Schirme
allerbilligst. 15453.2.2
Wilhelmstraße 30.
Sonntags ab 11 Uhr offen.

Im Schützengraben
ein warmer Schluck
mit dem denkbar einfachsten, praktischsten u. spottbilligen
Feldkocher
mit prima Heizmaterial
(kein Hartspiritus), portofreie Feldpostpackung komplett 25 Pfg.
Im Feld glänzend bewährt!
L. Meyger, Kronenstraße 10.

Alte Münzen,
auch Sammlungen kauft Privat. Angebote u. Nr. B33268 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse". 6.5

Einige Chaiselongues
preiswert abzugeben. B37595
Maier, Leopoldstr. 3, im Hof.

Kanarien-Hahnen
zu verk. Pass. Weihnachtsgeschenk.
B37588 **Werderstr. 66, IV. lks.**

Verlobungskarten empfiehlt in reicher Auswahl und geschmackvollster Ausführung die **Druckerei der „Bad. Presse".**

Badische Chronik.

= **Durlach**, 11. Dez. Der Spielplan des **Residenztheaters** im „Grünen Hof" für Sonntag, 12. Dez., wird ein sehr unterhaltener und lehrreicher sein. Neben den aktuellen Kriegsberichten (lebende Berichterstattung) sind vorgesehen: „Dornenkrone der Liebe" (tiefergreifendes Drama aus dem Leben in 2 Akten), ferner „Der kleinen Dingsda" (Drama in 1 Akt) und „Die Hand" (Drama in 1 Akt). Der humoristische Teil enthält „Der Zauberfisch" (Komödie) und „Schuster bleib bei deinen Leisten" (Komödie), sowie „Die Kristalle" (Naturaufnahme).

.:. **Pforzheim**, 11. Dez. Die **Strafsache** gegen die ehemaligen **Direktoren des Pforzheimer Bankvereins A.-G. Fritz Herrmann** und **Fr. Krämer** vor dem Karlsruher Landgericht ist nunmehr auf den **18. Januar** n. J. zur Verhandlung angesetzt. Wie bekannt, war sie erst auf 23. November bestimmt, mußte aber dann vertagt werden, weil in der Woche vorher der eine Verteidiger, Rechtsanwalt Klinkowström in Karlsruhe, plötzlich verstorben ist. An dessen Stelle hat nun dem „Pf. Anz." zufolge Rechtsanwalt Dr. Max Oppenheimer in Karlsruhe die Verteidigung übernommen.

:)(: **Mannheim**, 11. Dez. Das **Testament** der Ehrenbürgerin der Stadt, **Anna Reiß**, stimmt im wesentlichen mit den Bestimmungen ihres verst. Bruders, Geh. Rat Dr. Karl Reiß überein. Nach diesen Bestimmungen ist das Vermögen der beiden Geschwister in erster Linie für die **Erbauung des Reiß-Museums** am Friedrichsplatz bestimmt, der Rest der Errichtung des Reiß-Hauses (Volksheim) gewidmet. Das elterliche Haus der beiden Geschwister soll als „Villa Reiß" dem jeweiligen Oberbürgermeister als Wohnung überlassen werden. Dr. Karl Reiß hat die Instandsetzung des Hauses für diesen Zweck testamentarisch angeordnet und hierfür wie für die Inventarbeschaffung 100 000 Mark ausgesetzt.

(!) **Mannheim**, 11. Dez. Gestern nachmittag kurz nach 2 Uhr entstand in einem von Ludwigshafen nach Mannheim fahrenden **Straßenbahnwagen** der Linie 3 in der Nähe der Haltestelle „Rheinlust" aus bis jetzt noch unbekannter Ursache, vermutlich aber durch Kurzschluß im Fahrschalter ein **Brand**. Da der Wagen stark besetzt und sämtliche Türen geschlossen waren, entstand unter den **Fahrgästen** eine **Panik**. Die Fenster wurden von letzteren teilweise hinausgestoßen und verließen mehrere durch die zersplitterten Fensterscheiben den Wagen. Soviel bis jetzt festgestellt werden konnte, wurden bei dem Vorgang vier Personen durch Hinfallen auf den Boden und Schnittwunden durch die Glassplitter leicht verletzt. Auch wurden vielen Fahrgästnn die Kleidungsstücke, Schirme usw. beschädigt.

d. **Gengenbach**, 10. Dez. Dem Bäcker- und Metzgermeister **Armbruster** in Berghaupten wurden **1260 ℳ gestohlen**, als sein früherer Bäckerbursche bei ihm zu Besuch weilte. Fräulein Armbruster bemerkte abends, daß sich der „Besuch" am Kassenschranke zu schaffen machte und wollte ihren Vater rufen. Als dieser herbeikam, war der Bursche mit dem Gelde schon davongeeilt. Es fehlt von ihm bis jetzt jede Spur.

:(): **Forchheim** bei Kenzingen, 10. Dez. Der verheiratete Landwirt **Georg Schieble** von hier erhielt von seinem **Pferde** einen **Hufschlag** auf den Unterleib, was eine teilweise Zerreißung innerer Organe zur Folge hatte, so daß der **Tod** auf der Stelle eintrat.

Erhebung der Kartoffelvorräte und Regelung der Kartoffelpreise.

= **Karlsruhe**, 11. Dez. Die neueste Nummer des Gesetzes- und Verordnungsblattes für das Großherzogtum Baden enthält zwei Verordnungen, die seitens des badischen Ministeriums des Innern zum Vollzug der Bundesratsverordnungen vom 2. Februar bezw. 29. November d. J. bezüglich der **Kartoffelversorgung der Bevölkerung** erlassen worden sind.

Die erste derselben bezieht sich auf die **Erhebung der Ernteerträge** und Vorräte von Kartoffeln. Die wichtigsten Paragraphen dieser Verordnung lauten:

Die Unternehmer landwirtschaftlicher Betriebe, einerlei ob die Landwirtschaft als Haupt- oder als Nebenberuf anzusehen ist, sind verpflichtet, ihre mit Beginn des 15. Dezember 1915 vorhandenen Kartoffelvorräte ohne Rücksicht auf den Ort der Lagerung anzugeben. Die Aufnahme der Kartoffelvorräte erfolgt mittels Ortslisten; die zur Angabe Verpflichteten oder deren Stellvertreter haben die gesamen Vorräte nach den vorgeschriebenen Unterscheidungen in Zentnern und Pfund anzugeben und die Richtigkeit und Vollständigkeit der gemachten Angaben in der Ortsliste zu beurkunden. Die mit der Vorratsaufnahme beauftragten Personen sind befugt, zur Ermittelung richtiger Angaben Vorratsräume oder sonstige Aufbewahrungsorte, wo Vorräte von Kartoffeln zu vermuten sind, zu untersuchen und die Bücher des zur Angabe Verpflichteten zu prüfen. Wer vorsätzlich die Angabe, zu der er auf Grund dieser Verordnung verpflichtet ist, nicht macht oder wissentlich unrichtige oder unvollständige Angaben macht, wird mit Gefängnis bis zu sechs Monaten oder mit Geldstrafe bis zu 10 000 Mark bestraft; auch können Vorräte, die verschwiegen sind, im Urteil für dem Staat verfallen erklärt werden. Bei Fahrlässigkeit tritt Geldstrafe bis zu 3000 Mark oder im Unvermögensfalle Gefängnis bis zu sechs Monaten ein.

Die zweite Verordnung hat die **Regelung der Kartoffelpreise** zum Gegenstand. Sie besagt: Durch Uebertragung des Eigentums und **Aufforderung** zum Verkauf darf über die gesamte Kartoffelernte eines **Kartoffelerzeugers** mit der Einschränkung verfügt werden, daß dem **Kartoffelerzeugers** zu belassen sind: a) die zur Fortführung des eigenen Betriebs, insbesondere zur Ernährung von Familie und Gesinde, zur Fütterung des eigenen Viehs und zur Aussaat, erforderlichen Kartoffeln, b) zum Verkauf als Saatgut bestimmte Kartoffeln in solchen Betrieben, die sich in den letzten zwei Jahren mit dem Vertrieb von Saatkartoffeln befaßt haben, c) die etwa zur Verwertung in eigenen oder genossenschaftlichen Brennereien, Stärkefabriken, Trocknungsanlagen und ähnlichen Betrieben oder zur Erfüllung von Verträgen, die vor dem 30. November 1915 zugunsten derartiger Betriebe geschlossen sind, erforderlichen Kartoffeln.

Wetterbericht des Zentralbur. f. Meteorologie u. Hydrographie.

Voraussichtliche Witterung am 12. Dezember: unbeständig, zeitweise Regen, mild.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

Sonntag, den 12. Dezember

Festhalle. 4 Uhr Konzert der Kapelle Landst.-Inf.-Batl. Karlsruhe.
Kolosseum. 4 und 8 Uhr Vorstellung.
Männerturnverein. 5 U. Turn. Vorführ. d. Frauenabt., Bismarckstr. 12.
Schwarzwaldverein. Wanderung. Abfahrt 8.17 Uhr.

Unsere heutige Mittagausgabe Nr. 578 umfaßt 16 Seiten mit Unterhaltungsblatt Nr. 99; die Abendausgabe Nr. 579 umfaßt 8 Seiten; zusammen 24 Seiten.

Büchle's

Kleiderstoffe
sind
willkommene Weihnachts-Geschenke.

Durch rechtzeitige sehr günstige Einkäufe sind wir auch im Kriegsjahr in der Lage, unsere Preise so niedrig wie möglich zu setzen, damit man leicht kaufen und schenken kann und dadurch andern und sich selbst Freude bereitet.

Carl Büchle Herrenstrasse 7
Inh.: **Kohlmann & Braunagel.** zwischen Kaiserstrasse und Schlossplatz.

Den Heldentod für das Vaterland starben:

i. a. B. Ingenieur **Otto Boos**, aktiv 1910/12
Gefreiter der Kaiserl. Schutztruppe für D.O.A. am 9. III. 15.

i. a. B. Architekt **Otto Schütze**, aktiv 1910/12
Ritter d. Eis. Kreuzes, Kriegsfreiw., Unteroffiz. im Pionier-Batl. 8, am 8. IV. 15.

i. a. B. Ingenieur **Karl Schneider**, aktiv 1909/12
Vizefeldwebel im Ldw.-Inf.-Reg. 51, am 8. IX. 15.

a. H. Architekt **Karl Timmermann**, aktiv 1903/05
Leutnant d. L. im Inf.-Reg. 70, am 12. IX. 15.

Ehre ihrem Andenken! 5137a

Die Landmannschaft „Hansea" zu Karlsruhe.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meine inniggeliebte Frau, unsere Mutter, Tochter, Schwester, Schwiegermutter und Grossmutter

Frieda Müssle
geb. **Oehler**

am Freitag nacht 1/2 12 Uhr, nach kurzem, aber schweren Leiden, zu sich in die ewige Heimat abzurufen.

Karlsruhe-Botenheim, den 11. Dezember 1915.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:
August Müßle,
Familie Oehler,
Familie Steimle. B37648

Die Beerdigung findet am Montag nachmittag 1/2 3 Uhr statt. — Trauerbesuche bitte zu unterlassen.

Für Weihnachten!
Große Freude machen Sie Ihr. Angehörigen mit meinen gesetzl. gesch. **silbernen Herren- u. Damen-Anhängern u. Broschen** mit Emaille-Bild.
Unbekränzt ℳ 5.—, bekzt. w. neb. ℳ 7.— portofr. unt. Nachn. Ins Feld geg. vorher. Einsdg. d. Betrg.
Halskettchen ℳ 1.80. — Fotogr. od. Karte einsenden.
Bekränzung: Lorbeer gold, Eichenlb. grün gold, Palmzweig oxyd. — Weihnachts-Katalog frei.
Johann Bühner, Pforzheim 9.

Zu Weihnachts-Geschenken
geeignet 15525
Kassetten
in grosser Auswahl.
Wilh. Weiss, Kassen-Fabrik
Telephon 282. Erbprinzenstr. 24.

Für Weihnachten
empfehle mein grosses Lager in soliden Schweizer
Herren- und Damen-Uhren
in Nickel, Stahl, Silber, Tula und Gold.
Militär-Armband-Uhren
Ringe, Broschen, Knöpfe, Kolliers, Armbänder, Ohrringe, Medaillons, Ketten, Semi-Bilder,
in grosser Auswahl.
Gebe trotz der billigen Preise für Weihnachtsgeschenke einen **Rabatt von 10—15 Prozent.**
Sämtliche Reparaturen äußerst billig unter Garantie.
L. Theilacker, Uhrmacher,
2.1 **Hebelstraße 23,** beim Café Bauer. B37609

Bei den Artillerie-Stellungen
auf dem Rennbuckel
Endstation Straßenbahnlinie 8
Sonntag, den 12. Dezember, vorm. 11—12 Uhr u. nachm. 1/2 3—4 „
Konzert
ausgeführt vom Trompeterkorps der Ersatz-Abteilung des Feld-Artillerie-Regiments Nr. 50. 15524

Kriegslicht-Karbid-Lampen
neueste, bewährte Konstruktion
Tischlampe beste Lampe der Gegenwart unübertroffen
Hängelampen
Küchenlampen
Einsatzbehälter
für vorhandene Hänge- und Zuglampen
Wiederverkäufer hohen Rabatt.
Maschinenfabrik Butterfaß
Karlsruhe, Karl-Wilhelmstr. 17.
Telephon 479. 15517

Trauerhüte
in jeder Preislage stets vorrätig. 9788*
Lina Mack, Putzgeschäft, Rüppurrerstr. 34.

Durch Versetzung nach Karlsruhe bin ich nach fast einjährigem Kriegsdienst in der angenehmen Lage, mein Geschäft wieder persönlich leiten zu können. 15501

Kurt Neufeldt

Inhaber der Hof-Musikalien-Handlung

Fernruf 1850. **Hugo Kuntz** Kaiserstr. 114.

Städt. Nahrungsmittelamt.

Montag, den 13. Dezember, vormittags von 8—11 Uhr und **nachmittags von 2—5 Uhr,** verkaufen wir im **Gaswerk I., Kaiserallee 11.** 15514

Kartoffeln, den Zentner zu **Mk. 3.75.**

Original-Wohlmuth elektro-galvanische Heilapparate

zur Selbstbehandlung.

Eine Wohltat für Leidende und Kranke

Gicht, Rheumatismus, Ischias, Nerven-, Magen-, Darm-, Blasen-, Herz-, Augen-, Ohren-, Sexual- und Hautkrankheiten 2c. behandelt man mit großem Erfolg.

Ueber 7000 Apparate im Gebrauch.
Fortwährender Eingang von freiwilligen Anerkennungen.
Dankschreiben von Geheilten zu Diensten.

G. Wohlmuth & Co., Konstanz.

(Bitte genau die Firma zu beachten.)

Alleinvertreter für Karlsruhe und Umgebung:

Oskar Decker Apparate für Hygiene und Körperpflege, Kaiserstraße 32. Telephon 1368.

NB. Vorführung der Apparate bereitwilligst und unverbindlich. Broschüre gratis und franko. 15040

Unterröcke

Wolle, Seide, in reicher Auswahl,

schwarze Unterröcke

„Jugend", handbestickter Schirtingrock, gebogt, Stück M 5.—

„Radium", seidener Unterrock, plissiert, selbst waschbar, feine Packung . . . . . M 18.50

Ueberhosen, seidene und Batist, **Unterblusen,** wollene **Ueberblusen,**

Hemdhosen, Trikot, gute Form . . von M. 3.25 an

gestrickte Hemdhosen, Unterjacken, Marke Z, in allen Grössen und Preislagen.

Geschwister Baer

Spezialhaus für Braut- u. Kinder-Ausstattungen

Waldstraße 49. **Telephon 579.**

An Sonntagen vor Weihnachten ∴ von 11 Uhr ab offen. ∴ 15505

---

finden Sie eine große

Auswahl in Puppen-Strümpfen und Puppen-Schuhen

von den kleinsten bis zu den größten?

Rabatt-Marken auf alles!

14878.2.1

H. Bieler,

beste und erste

Karlsruher Puppen-Klinik

Kaiserstraße 223

zwischen Douglas- u. Hirschstraße.

Blei, Zink,

Zinn, Kupfer, Messing

u. sonstige Altmetalle, beschlagnahmefrei, **kauft** für Heereszwecke und zahlt die **höchsten Preise**

M. Kleinberger, Karlsruhe,

Schwanenstraße 11 — Telephon 835.

L. Hoerth Stefanienstraße 64.

Reproduktionen und **Vergrößerung** nach jedem Bilde, in bester Ausführung.

Weihnachts-Aufträge baldigst erbeten. B37621

Galerie Moos

Kaiserstrasse 96.

Dezember-Ausstellung:

Werke von E. Pfefferle F. Gruber, K. F. Grether, A. Martin, Prof. A. Haueisen, Prof. H. v. Volkmann, G. Wolf, F. Maier u. a.

Eintritt 20 ₰.

Geöffnet: Werktags: 9-6 Uhr, Sonntags: 11-4 Uhr.

Große Auswahl in neuen und gebrauchten

Pianinos,

erstklassige Fabrikate, empfiehlt solange Vorrat, zu ganz besonders billigen Preisen. — Jedem Reflektanten eine reelle, günstige

Kaufgelegenheit

zugesichert. — Umtausch gespielter Instrumente. B37881.3.3

Heinr. Müller, Klavierbauer,

Baumeisterstraße Nr. 14, III. vormals Wilhelmstraße 4a.

3

billige Pelztage

Samstag
Sonntag 15452.2.
Montag

20% Rabatt.

Wilhelmstraße 30

Sonntag ab 11 Uhr offen.

Brandmalereien.

Zum Selbstbrennen: Truhe, Zigarrenschrank, Bilderrahmen, Servierbrett, Wandsprüche, Arbeitskasten, Zeitungsmappe und vieles andere Umstände halber im Ausverkauf billigst abzugeben. 15400.3.3

Lessingstraße 12, 1 Treppe.

Haselnußkern . . .	1.50
Kartoffelmehl	0.38
Schokoladepulver, Ia.	1.45

Rosinen, Korinthen, Sultaninen, Backpulver und Vanillin 3 Paket 25 Pfg., **Block- u. Tafel-Schokolade, Kaffee, Tee, Kakao** zu billigsten Preisen. 15357

Rosinen, Corinthen und Sultaninen, Backpulver und Vanillin 3 Paket 25 Pfg.

S. Rothschild

Teleph. 1562. Kreuzstr. 28.

Prompter Versand.

Großh. Hoftheater Karlsruhe

Sonntag, den 12. Dezember.

25. Vorstellung der Abteil. A (rote Karten).

Der fliegende Holländer.

Romantische Oper in 3 Aufzügen von Richard Wagner.

Musikalische Leitung: Alfred Lorentz.
Szenische Leitung: Peter Dumas.

Personen:

Daland, ein norwegischer Seefahrer . . . . Hans Keller.
Senta, seine Tochter . Marie Bartsch-Jonas vom Stadttheater Düsseldorf a. G.
Erik, ein Jäger . . Hans Bussard.
Mary, Sentas Amme Marg. Bruntsch.
Der Steuermann Dalands . . . Eugen Kalnbach.
Der Holländer . . Max Büttner.
Matrosen des Norwegers. Die Mannschaft des fliegenden Holländers. Mädchen.

Ort der Handlung: Die norwegische Küste.

Anfang ½7 Uhr. Ende geg. ½10 U.
Abendkasse von 6 Uhr an.
Große Preise.
Der freie Eintritt ist aufgehoben.

Richters

Anker-Steinbaukasten

ist seit Jahrzehnten

ein unversiegbarer Quell fesselnder Unterhaltung.

Des Kindes liebstes Spiel.

Neueste Serie: **Festungen** Soeben erschienen!

zum bauen von Befestigungswerken aller Art, wie Schützengräben, Sperrforts, Talsperren, Brückenköpfe, Panzertürme usw.

„Imperator"

Der kleine Anker-Ingenieur. Schönster Metallbaukasten.

Einfachste Konstruktion, Ohne Schrauben.

Preisliste Nr. 2534 kostenlos.

F. Ad. Richter & Cie. **Rudolstadt (Thür.)**

In allen einschlägigen Geschäften zu haben.

5192a

Soolbäder

Friedrichsbad, Kaiserstr. 136.

zur Anregung der Hauttätigkeit von ärztlicher Seite gerne und häufig empfohlen gegen sämtliche Formen der Scrofulosis, wie sie sich durch Hautausschläge, Geschwüre, Knochenauftreibungen, Drüsenanschwellungen und Augenentzündungen darbieten, ebenfalls gegen Rhachitis u. Bleichsucht der Kinder, im 15288

F. WOLFF & SOHN's

KARLSRUHER WASSER

Nützliche u. willkommene Weihnachts- u. Liebesgaben!

Karlsruher Wasser besteht aus den feinsten belebenden und stärkenden Teilen der Pflanzenwelt, seine sanitäre Wirkung ist derjenigen des besten **Kölnischen Wassers** gleich, so daß sein weitverbreiteter guter Ruf gerechtfertigt ist. 14760

:: Angenehmstes Toilette- und Riechwasser. ::

Preis der ganzen Flasche	Mk. 1.25
„ „ halben „	„ —.75
Kistchen mit 3 ganzen Flaschen	„ 3.60
„ „ 6 „ „	„ 7.—
¼ Champagner-Flasche m. Weidengeflecht	„ 2.50
in versandfertiger Feldpostpackung . . .	„ 1.25

in Tuben Mk. —.30.

Zu haben in Parfümerie-, Drogen- u. Friseurgeschäften.

ODEON

Musik-Apparate mit ODEON-Musik-Platten

sind im Felde wie daheim ein willkommenes 15815

Geschenk. Glänzend gelungene Aufnahmen von Kunstgrössen. Patriotische und humoristische Aufnahmen, Soldaten-Lieder und Märsche. Kostenlose Vorführung im **ODEONHAUS,** Kaiserstraße 187.

Mandeln	per Pfd.	2.15 M
Haselnußkerne	„ „	1.45 „
Grießzucker	„ „	—.29 „
Staubzucker	„ „	—.32 „
Rosinen	„ „	—.80 „
Korinten	„ „	—.70 „
Sultaninen	„ „	1.20 „
Feigen	„ „	—.80 „
Aprikosen	„ „	1.30 „
Pfirsiche	„ „	—.95 „

empfiehlt

N. J. Homburger

Kronenstraße 50.

15474 Telephon 152.

Einige günstige Gelegenheitskäufe moderner, solider

Pianinos

bietet B37561.3.2

Klavierbauer **Phil. Hottenstein,** Sophienstr. 21.

Zwanglose Besichtigung jederzeit erbeten.

Gießformen

zum Gießen von Zinnsoldaten, Gießlöffel, Gießmasse, Farbkästen und Malbücher zu haben bei

L. Otto Bretschneider,

Zinngießerei, 14683*

Karlsruhe i. B. — Herrenstr. 50.

Prospekte gratis und franko.

Feine Zinnfiguren

Schlachten der westl., östl. und Balkan-Kriegsschauplätze, empfiehlt als passende Weihnachtsgeschenke für reifere Knaben. 15366

L. Otto Bretschneider,

Zinngießerei,

Karlsruhe, Herrenstr. 50.

Ia Seifenpulver

offen, in jedem Quantum, noch billig abzugeben. 15488

Chem. Fabr. J. Menzer,

Karlsruhe i. B.

!!! Nur diese Woche !!!

Jahrgang 1914

und früher versenden geles. kompl. von: Neues Blatt, Fürs Haus à **2 M.,** Welt u. Haus, Meggendorfer, Berl. Illustr. Ztg., Gute Stunde, Land u. Meer, Gartenlaube, Fliegende Blätter, Buch für Alle, à **2.50 M.** Universum, Daheim, Lustige Blätter, Kladderadatsch à **3 M., Jugend, Simplicissimus, Moderne Kunst** à **4 M. Westermann, Velhagen & Klasings Monatshefte, Kunstwart, Deutsch. Rundschau** à **6 M.** Ferner neu, ungelesen, Gelegenheitskauf: **Land u. Meer, Illustr. Welt, Romanbibliothek** 1900 und früher, **Gute Stunde** 1914 u. früher à **3 M., Moderne Kunst** 1913 u. früher à **5 M.** Bei Bestellung von 5 Jahrgängen ein Jahrgang gratis.

Germania, 5120a

Berlin, Stallschreiberstr. 25/4.

Mehrere Ballon 15509

destilliertes Wasser

hat momentan im Vorrat und künftighin ständig abzugeben.

Drogerie Lang.

L. Hoerth Stefanienstraße 64.

Alle photogr. Arbeiten wie Entwickeln, Kopieren, Vergrößern etc. in bester Ausführung rasch u. billigst. B37621

Was bringt Vorteil ?

Der Einkauf in den Geschäften des

Rabatt - Spar - Vereins Karlsruhe.

Sammelt unsere Rabattmarken. 15431.6.2

Für Herren!

ist eine vornehme und gleichzeitig praktische Kleidung

Jackett-Weste in schwarz u. marengo und dazu **streifige Hose.** 15506

Vorrätig in grosser Wahl und vielen Preislagen.

Spiegel & Wels

Sonntag von 11 bis Abend geöffnet.

Aufträge zu Weihnachten

Vergrösserungen nach jedem auch schlechtesten Bilde unter voller Garantie der Aehnlichkeit,

Spezial-Ausführung für unsere gefallenen Krieger

Bildnisse künstlerisch in Stellung und Beleuchtung

Kinderaufnahmen als Spezialität

Gruppen- u. Familienbilder in und außer dem Hause bei fachmännisch. Gruppierung

erbittet recht frühzeitig.

Photographie- u. Vergrösserungsanstalt

Rembrandt

Karlsruhe, Karl-Friedrichstrasse 32

neben Hotel Germania. — Telephon 2331.

:: Militär und Angehörige Preisermäßigung. ::

Aufnahmen finden bei **jeder Witterung** und abends bei elektrischem Licht statt.

Billigste Preise!

Brand malerei, Kerbschnitt, Tarso, Samtbrand, Ziernagel- und Laubsäge-Artikel etc.

Prachtkatalog mit ca. 4000 Abbild. nebst Anleitgen fr. gegen 90 Pfg. in M. Bei Warenbezug gratis. B37656

Ernst Kirchenbauer, Karlsruhe, Passage 9-11

Brennapparate, Spanwaren. Sämtl. Malartikel, Malkästen, Malbücher, Malvorlagen, Briefpapiere, Schreibwaren, Großartige Auswahl in fert. Wandsprüchen.

Geschenke

in:

Wäsche aller Art, Schuhwaren, Korsetts, Leibchen

und allen sonst. Damenartikeln,

Bettenteilen, Lebensmitteln 2c.

kaufen Sie gut und preiswert im

Reformhaus Neubert, Kaiserstr. 122

Karlsruhe. 15521

Primaner des Gymnasiums empfiehlt sich zum Ueberwachen der Hausaufgaben und Erteilen von Nachhilfestunden. Angeb. u. B37540 an die Geschäftsst. der „Bad. Presse".

Belgische Anthracit-Nußkohlen

Körnung 30/50 mm, beste Qualität, für Dezember und Januar lieferbar, waggonweise abzugeben. Gefl. Anfragen unter **F. K. 4848** an **Rudolf Mosse, Mannheim.** 15440 2.2

Tannenholz,

gespaltene Prügel u. Scheiter, sehr gutes Holz, 7 bis 8 cm stark, durchaus trocken, einige Wagen für sofortige Lieferung abzugeben. Gefl. Anfragen unter **F. K. 4849** an **Rudolf Mosse, Karlsruhe i. B.** 15489 2.1

Acker zu pachten gesucht

1/4 bis 1/2 Morgen zwischen Karlsruhe-Beiertheim oder Rüppurr. Angebote unt. Nr. B37619 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Zu kaufen gesucht

2 Villen zu kaufen

gesucht, eine nächst dem neuen Bahnhof, die andere Weststadt. B37631 **M. Busam,** Sofienstr. 13.

Benzinmotor

ca. 4 Pferdekräfte, gut erhalten, **zu kaufen gesucht.** Näheres bei Chr. Sinn, Metzgerei, Weingarten

Gut erhaltenes **Klavier** **zu kaufen gesucht.** Angeb. m. Preis unt. B37504 a. d. „Bad. Presse". 2.2

Ein Gasherd

wird billig zu kaufen gesucht. — Gefl. Angebote unter Nr. B37654 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erbeten.

Säbel und Degen

zu kaufen gesucht. Angebote unt. Nr. B37611 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse".

Puppenwagen zu kaufen gesucht. Angebote u. Nr. B37624 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erb.

Gebr. Puppenwagen

zu kaufen gesucht. Gefl. Angebote mit Preis unter Nr. B37603 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Gut erhalt. **Eisenbahn m. Uhrwerk** **zu kaufen gesucht.** Zu erfragen B37594 **Viktoriastr. 17,** i. S. II.

Ein paar guterhaltene **Herrentourenstiefel** werden **zu kaufen gesucht.** **Frau Ch. Busse,** B37600 **Schillerstr. 10.**

Guterhaltener **Gummimantel** für mittlere u. kleinere Figur zu kaufen gesucht. Angebote mit Preisangabe u. Nr. B37594 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erb

Zu verkaufen

Büfett

Kredenz in Nußbaum pol., 4 Biedermeierstühle, Biedermeiersekretär, Kredenz in Eichen, 2 Kerzenkandelaber zu verkauf. Näheres Filiale **Feldmann, Karlstr. 22** oder Kriegstraße 160. B37647

Gelegenheitskauf. Fast neuer **Spirituspparat,** 2 löch., zu 4.50, ebenso eine schöne **Petroleumstehlampe** 3.— zu verkauf. **Uhlandstr. 8,** III lks. B37645

Zu Weihnachten

bitte **mein** in jeder Beziehung **reichhaltig ausgestattetes, gut sortiertes Lager** zu besuchen, das besonders in

Kleinmöbel

große Auswahl für **Weihnachts-Geschenke** bietet.

Meine Spezialität:

Komplette Wohnungs-Einrichtungen

— von den einfachsten bis zu den feinsten — bedürfen **nur der Besichtigung,** um sofort in **Qualität, Ausführung,** sowie **Preis etc., als sehr vorteilhaft** erkannt zu werden.

Weitgehendste Garantie, franko Lieferung, sowie fachmännische Bedienung. Besichtigung ohne Kaufzwang gestattet.

Bitte mein Schaufenster zu beachten. **Während der Sonntage vor Weihnachten von 11—7 Uhr geöffnet.**

Möbel- und Ausstattungshaus

M. Tannenbaum

Verkaufsräume: **Adlerstraße 13.**

Lagerräume: **Kaiserstr. 50** und **Adlerstr. 9.**

NB. **Bitte besonders zu beachten!**

Während der Dauer des Krieges gewähre Brautleuten, deren Angehörige sich beim Heere befinden, **bei Anschaffung ihrer Ausstattung Teilzahlung** in entgegenkommendster Weise, und werden die **Möbel** bis zum Lieferungstermin **unentgeltlich aufbewahrt.** 15507

Hausverkauf

Das der verstorbenen Fräulein **Luise Gerstner** gehörige Haus

Stephanienstraße 63,

soll freihändig verkauft werden. Dasselbe eignet sich infolge seiner günstigen Lage insbesondere **für einen Arzt** oder **Rechtsanwalt** und wird zu außergewöhnlich billigem Preis abgegeben.

Reflektanten wollen sich an den Unterzeichneten wenden, welcher über Preis und Kaufbedingungen, sowie wegen Einsicht des Grundstücks bereitwilligst Auskunft erteilt.

Der Testamentsvollstrecker:

M. Flegenheimer,

Friedrichsplatz 1,

13170* Eingang Ritterstraße.

Möbel

Wegen sofort. Vermietung eines Teils meiner Lagerräume verkaufe ich billigst **Schlafzimmer, Büfetts, Vertiko, Kleiderschränke,** tief, in Eiche und Tanne, **Tische, Küchen.** Bedeutend unter Preis wird abgegeben pol. **Zierschränkchen** oder feines **Vertiko,** pol. **Bücherschrank, Schreibtisch** u. schwere eichene offene **Kredenz** oder **Serviertisch, Gondel, Rauchtisch, Säulen, Ständer, Blumenkrippen, Tafelklavier** 30 M. Gleichzeitig empfehle mich zur Lieferung von Schreinerarbeiten und **Kisten** in Massenanfertigung. B37441 **P. Feederle,** Möbelschreinerei, Durlacher Allee 43.

Gold. Herrenuhr, Gold. Damenuhr, Gold. Damenkette, versch. silberne Uhren bill. **z. verk.** B37475.2.2 **Zirkel 10,** 1. Stock.

Repetier-Pistole

Cal. 9 mm, neu, bill. **zu verk.** B37639 **Humboldtstr. 37,** II. b. Eckert.

Zu verkaufen: 1 **Puppenküche, Zimmer- und Kaufladen.** Daselbst auch einige Meter **Linoleum.** B37597.2.1 **Tullastraße 80,** 2. St. links.

Zu verkaufen.

1 Paar Fuhrhalfter, neu, Lederzeug für Infanterie-Ausrüstung, einen Anzug, noch nie getragen, gr. Figur, einen Winterüberzieher, wenig getragen, mittl. Fig., billig zu verkaufen. B37635 **Morgenstr. 25,** parterre.

Schöner Schäferhund billig zu verkaufen. B37605 Kaiserstraße 57, II.

Gasbackofen, fast neu, garantiert für gutes Backen, Deckbett. rot, u. schwarzes Kostüm bill. **zu verkauf.** 37645 **Schützenstr. 10,** 1 Treppe.

Bäckerei mit Kaffee

billig zu verk. od. zu vertauschen. B37629 **M. Busam Sofienstr. 13.**

Pianino (Panzersystem), kreuzsaitig, wenig gespielt, so gut wie neu, für 390 Mk. abzugeben. Wo? sagt unter B37591 die Geschäftsstelle der „Bad. Presse." 2.1

Kleiderschränke, Kommode, Schreibkommode, Schreibtische, Nachttische, Waschkommode, kompl. **Betten, Roßhaarmatratzen, Federbetten, Tische, Stühle, Salonstühlchen, Blumentisch, Büstenständer, Säulen, Nähtische,** eis. **Schirmständer, Diwan,** f. **Fauteuil, Plüschgarnitur,** gr. eich. **Spiegel, Portieren, Bettwand, Fenstertritt, Dekorationsschilde,** f. **Flurständer, Gasofen, Küchenschränke, Ladeneinrichtung** für Spezereigeschäft, alles gut erhalten u. billig abzugeben. Auch Sonntags anzusehen. B37602 **Eppele,** Möbelgeschäft, **Steinstr. 6.**

Spiegelschrank, Flurgarderobe, Diwan u. **Chiffonnier,** alles neu, preiswert abzugeben. **Levy & Lämmle,** Möbelgeschäft, **Markgrafenstr. 22.** B37618

Vertiko, Büfett, Damenschreibtisch, neu, preiswert zu verkaufen. B37619.5.1 **Levy & Lämmle,** Möbelgeschäft Markgrafenstraße 22.

Biedermeier Schreibtisch und Konsol mit Spiegel billig abzugeb Auch Sonntags anzusehen. **Eppele,** Möbelgeschäft, B37601 **Steinstraße 6.**

Moderne Plüschdiwan

gut gearbeitet, zu billigem Preis. B37639 **Ostendstr. 8,** I.

Herren-Fahrrad B 37638 für 26 M. guterhalt., **zu verkaufen. Gottesauerstr. 35,** 4. St., lks.

Nähmaschine billig abzugeben. B37198.2.2 Schillerstr. 37, 4. St.

Nähmaschine, neuestes System, praktisches Weihnachtsgeschenk, bill. m. Gar. zu verk. Rüppurrerstr. 88, part. B37634

Schönes Weihnachtsgeschenk. **Photograph. Apparat** 9/12 für Film u. Platten, bereits neu, Anschaffungsw. 120 M ist für 50 M z. verk. Marienstr. 42, III. Anzus. 12—2 Uhr.

Guter **Gasbackofen,** wenig gebraucht, m. Vorrichtung z. Dörren, schöner **Blumentisch,** wie neu, billig abzugeben. B37637 **Bernhardstraße 17,** 2. St.

Gebrauchter Herd **billig abzugeben.** 15518.2.1 **Kaiserstraße 243,** 3. Stock.

Kochherde-Verkauf.

Zwei sehr gute, garantiert für guten Brand und Backen. B37607 **Karlstr. 20,** II., Hof.

Gutes Schaukelpferd zu verkaufen. B37640 **Marienstr. 89,** Hth. III. r.

Vorzügl. Dauerbrenner (Kachel-Ofen), Anschaffungspreis 300 Mk., wegzugsh. um 50 Mk. zu verkaufen. **Westendstr. 8,** II, von 11—5 Uhr. B37622

Ganze Geige billig zu **verkaufen.** B37633 **Roonstraße 18,** part.

Goldene Herren-Savonette-Uhr mit 1/4 u. Minut.-Schlagwerk, preiswert zu verkaufen. B37620.5.1 **An- u. Verkaufsgeschäft Levy,** Markgrafenstraße 22.

Neue **goldene Herrenuhren** billigst abzugeben. B37486.3.3 **G. Schirm, Kapellenstr. 2,** 2. Stock.

Goldene Armbanduhr Goldene Damenuhr Goldene lange Damenkette Halskette mit Anhänger **preiswert zu verkaufen.** B37617 An- und Verkaufsgeschäft **Levy, Markgrafenstraße 22.** 5.1

Feine, goldene B37485 **Sprungdeckel-Uhr** mit Schlagwerk und Chronograph 100 M unterm Ladenpreis **zu verk. G. Schirm, Kapellenstr. 2,** 2. St.

3 gold. Herrenuhren mehrere goldene **Damen-Uhren, Brillantringe,** neue silberne und vergoldete **Stock-** und **Schirmgriffe** für Herren und Damen, **Broschen, Kolliers, Anhänger, Ohrringe, Christofle-Bestecke** und andere **Bestecke.** Neue wunderbar schöne silberne **Zigaretten-Etuis** mit Emaille für Herren und Damen, sind einzeln oder in ganzen Posten zu auffallend billigen Preisen zu verkaufen. B37610 **Kreuzstraße 3,** drei Treppen, 4. Stock.

Granat-Armband neu, 6gliedrig, Goldschloß, **preisw.** zu verkaufen. Angebote unter Nr. B37606 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse" erbeten.

Stuhlschlitten **Kinderlernpult,** kl. **Schlitten,** eiserner **Weinschrank, Lager-Gestell** für Weinfässer, alles gut erhalten, zu verkaufen. Näh. unt. B37548 in d. Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Fast neuer feldgrauer **Militärrock** für stärkeren Herrn billig zu verk. B37604 **Kaiserstraße 57,** II.

Eig. Art.-Mantel kleinere Figur, ist abzugeben. B37590 Marienstraße 2, IV. r.

Astrachanjackett zu 16 Mk. zu verkaufen. B37641 Kreuzstraße 10, 2 Tr. r.

Ueberzieher, Anzüge, sehr schöne billig: Fridenberg, **An- und Verkaufsgeschäft, Zähringerstr. 28,** 1 Trp., lks. B37537 3.3

Henkel's Bleich-Soda
ist der beste und billigste
Ersatz für Seife

Die Hälfte der Seife wird gespart, wenn die Wäsche vor dem Waschen in **Henkel's** Bleich-Soda in lauwarmem Wasser eingeweicht wird, denn **Henkel's** Bleich-Soda bewirkt ein schnelles Lösen **aller** Schmutzstoffe aus der Wäsche. Mithin wird das Waschen

wesentlich billiger

und mit weniger Arbeit wird eine ebenso reine und weiße Wäsche erzielt.

Henkel's Bleich-Soda ist das vorzüglichste Reinigungsmittel für Fußböden, Metall-, Holzsachen und Küchengeräte, sowie beim allgemeinen Hausputz und ist nur in Originalpackungen

mit dem Namen Henkel und der Schutzmarke „Löwe"

in allen einschlägigen Geschäften erhältlich. 5099a

HENKEL & CIE., DÜSSELDORF.

Wer
etwas zu verkaufen hat, etwas zu kaufen sucht, eine Stelle sucht, Dienstpersonal sucht, neue Kundschaft sucht Arbeit zu vergeben hat u. s. w. u. s. w.
Der
erreicht seinen Zweck am sichersten wenn er es in der
„Badischen Presse"
bekannt macht.

Stellen-Angebote.

Kriegsinvalide
Für einen größeren Betrieb Mittelbadens wird ein junger
Kaufmann (Kriegsinvalide)
für Eintrag der Bücher per sofort oder 1. Januar 1916 gesucht. — Angebote mit Gehaltsansprüchen, unter Vorlage von Zeugnissen, sowie Angabe der Invalidität, unter Nr. 5083a an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erb. 2.2

Buchhalterin
tüchtig mit mehrjähriger Praxis, in Fabrikbetrieb in Karlsruhe für sofort oder später **gesucht.** Angebote mit Angabe der bisherigen Tätigkeit und Gehaltsansprüchen unter Nr. 15459 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse" erbeten. 2.2

Hohen
Nebenverdienst
finden schreibgewandte u. intelligente Personen durch Postvertrieb von Waren nach bewährt. System. Kein Warenlager, kein Kapital nötig. Auskunft erteilt kostenlos **Versandhaus Karl Thomas,** Abt. 1, **Wiesbaden,** Schließfach 33. B36066

Glänzender Verdienst, flotter Weihnachtsartikel. Angeb. unt. H. R. 3514 bef. **Rudolf Mosse, Hamburg.** 5183a

Jg. gebild. Dame
aus nur guter Familie, die die **Zahntechnik** in allen Zweigen **erlernen will,** mit Angabe der Schulbildung zum baldigen Eintritt **gesucht.**
Angebote unter B37660 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Selbständiger 5181a
Friseurgehilfe
als **Geschäftsführer** sobald als möglich **gesucht.** Gute Stellung.
A. Gfell, Friseurmeister, Furtwangen (Schwarzw).

Schuhmacher
findet jede Woche 2—3 Tage **Arbeit auf Stück** bei sehr guter Bezahlung. Näheres unt. Nr. B37512 in der Geschäftsstelle der „Bad. Presse". 3.3

Heizer gesucht
für eine Lokomobile auf einige Wochen bei guter Bezahlung.
Carl Wackher & Sohn, Ettlingen. B37539

Braves, fleißiges, anständiges **Mädchen** gesucht nach Straßburg (Elsaß) auf 1. Januar. Zu erfr. **Durlach,** Seboldstr. 12, part. B37611

Kaufmännisch. Verein Karlsruhe
Abteilung f. Stellenvermittlung.
Für Prinzipale und Mitglieder kostenfrei. 5418*
Bewerbungsformulare gratis und franko.
Stets Bewerber aus den meisten Branchen angemeldet.

Kontorberuf für Fräulein.
Sol. Frl., ohne kaufm. Vorbildung, wird in altrenomm. kaufm. Büro aufgenommen u. prakt. z. selbständ. Buchhalterin ausgeb. Praktizierzeit 6 Mon. Eintritt 3. Jan. Gewissenhafte Ausbildg. u. gute Behandlg. zugesich. Bill. Pension im Hause. Zuschr. an Frau Direktor Lederer, München, Rosental 3/I. 5121a

Perfekte Buchhalterin gesucht!
Für ein kaufmännisches Büro der Lebensmittelbranche wird zum sofortigen Eintritt ein Fräulein gesucht, das in Buchhaltung und den übrigen Büroarbeiten durchaus erfahren ist.
Angebote hierauf befördert unter Nr. 5134a die Geschäftsstelle der „Badischen Presse".

Von einem angesehenen, erstklassigen Spezial-Geschäft der Nahrungsmittelbranche werden
tüchtige Verkäuferinnen
bei gutem Gehalt in dauernde Stellung gesucht. Nur gut empfohlene, unverheiratete Bewerberinnen wollen Zeugnisse und Lebenslauf 2c. unter Nr. 5126a an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" richten.

Tüchtige Verkäuferin
für Konfektion sofort gesucht, nur solche, welche mit der Branche vertraut sind, wollen sich melden. Angebote unter Nr. 15522 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Schriftsetzerlehrlinge
sofort gesucht. Knaben rechtlicher Eltern wollen sich mit Schulzeugnissen melden 8—12 oder 3—6½ Uhr in der 15523
G. Braunschen Hofbuchdruckerei Karlsruhe, Karl Friedrichstr. 14, II.

Ehrliches, fleißiges **Mädchen** m. guten Zeugnissen, das sich willig allen Hausarbeiten unterzieht, auf 1. Januar in kleinen Haushalt ges. B37608 **Hirschstraße 52, I.**

Alteingeführte, große und außerordentlich leistungsfähige
Automobil-Fabrik
sucht für den dortigen Bezirk einen
rührigen, kapitalkräftigen und fachkundigen
General-Vertreter
der den Verkauf ihrer **erstklassigen Marke**
Personenwagen, Lieferungs- und Lastwagen. Lastzüge, Omnibusse, Krankenwagen u. s. w.
in allen Stärken und Ausführungen,
deren **Absatz** nach dem Kriege bei der voraussichtlich überaus starken Nachfrage ein besonders großer sein wird, gegen angemessene Provision übernimmt, im übrigen aber das Geschäft auf eigne Rechnung betreibt.
Nur ernstliche Bewerber belieben ihre Adresse unter **„Autovertretung"** an die **Geschäftsstelle des Invalidendank, Leipzig** zu senden. 4897a

Buchhalter
und **Korrespondent,** tüchtige, energische Kraft, zum alsbaldigen Eintritt **gesucht.** Derselbe muß unbedingt pünktlich im Uebertragen der Bücher und sicher in Anfertigung von Bilanzen sein; auch zeitweise den Chef vertreten können. Bewerber, welche der französischen Sprache mächtig sind, bevorzugt. Angebote unter Angabe der Gehaltsansprüche mit Aufgabe von Referenzen unter Nr. 15355 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse" erbeten. 3.3

Gewissenhafter Verkäufer od. Verkäuferin
auch geeignet für Frau mit erwachsenem Sohn oder Tochter, für dauernd bei steigendem Verdienst für **sofort gesucht.** 5135a
Carl Schmitt, Zentraleisenbahnbuchhandlung, **Heidelberg.**

Monteure u. Installateure
für Entstaubungs-Anlagen 2c. sofort auf dauernde Arbeit gesucht.
Maschinenfabrik Oscar Sichtig & Co.,
12920* **Karlsruhe-Rheinhafen.**

Hausbursche
Alter 15—18 Jahre, stadtkundig, Radfahrer, **suchen** 15508
Spiegel & Wels.

Hausbursche
ordentlicher findet sofort bei mir dauernde Stelle.
L. Ph. Wilhelm,
15516 **Kaiserstr. 205.**

Gesucht werden B37636
junge, kräft. Burschen.
Rote Radler, Herrenstr. 22.

Gesucht auf 1. Januar 1916 einfaches, ehrliches und tüchtiges
Büfettfräulein
für eine Restauration (Mittelbaden). Betr. hat leichte Arbeiten im Haushalt mit zu übernehmen. 2.1
Angebote unt. Nr. 5130a an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse"

Zuverlässiges, gesundes
Alleinmädchen
das kochen kann, auf 15. Dez. oder 1. Jan. gesucht. Zu erfragen unter Nr. 15468 in der Geschäftsstelle der „Badischen Presse".

Suche für sofort ein zuverlässiges, besseres Mädchen, das in der Kinderpflege erfahren ist u. etwas im Haushalt mithilft. **Frau Obersteuerinspektor Liebler,** Beiertheimer Allee 16, 3. St., Eing. E. B37589

Weg. Erkrankung d. Mädchens **tüch. Mädchen** f. alle Hausarb., d. etwas kochen kann, kinderlieb ist u. gut. Zeugn. bes., zu kl. Familie sof. od. 15. Dez. gesucht. Näheres B37623 **Sofienstraße 140, I.**

Mädchen
(am liebsten Waise), für Manufakt.- u. Kolon.-War.-Gesch. auf d. Lande (nahe Karlsruhe) **gesucht.** Angebote unter Nr. B37643 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Stellen-Gesuche.

Vertretung gesucht
in **Zigarren u. Feldpostschachteln.** Leistungsfähige Fabriken, die prompt liefern können, wollen unter Angabe der Provisionsvergütung Angebote unt. Nr. B37653 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" einreichen.

Gebild. Fräulein
sucht schriftl. **Heimarbeit** f. abends. Angeb. u. Nr. B37596 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erb.

Junge Lehrerin
für höhere Mädchenschulen (kath.) **sucht Stelle** in Privatschule od. als Hauslehrerin. Angeb. an B37431
Frau Rechnungsrat **Schönbrod, Colmar i. Els.,** Rufacherstr. 78a.

Kindergärtnerin
II. Kl. **sucht Stelle** für sofort oder später, gleich wohin. Zu erfragen unter Nr. B37575 in der Geschäftsstelle der „Bad. Presse."

Fräulein
aus guter Familie, welches drei Sprachen mächtig, **sucht Stellung** als Kinderfräulein, Reisedame od. Empfangsdame. Angebote unter Nr. B37465 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erb. 3.3

Tücht. Putzarbeiterin
sucht per 1. Januar **Stellung,** möglichst Jahresstellung. Beste Zeugnisse sind vorhand. Angebote erbeten an J. Nemy, Lahr i/B., Friedrichstr. 44, II. B37576

Vermietungen.

Laden mit 2 großen Schaufenstern, **Bahnhofstr. 11 Rastatt,** neben der Kaserne, auf 1. April 1916 zu vermieten. Für jedes Geschäft geeignet. Näheres **Ludw.-Ring 24.** 5110a.2.1

= Laden =
Kaiserstraße 115 mit dem Eing. Adlerstr. ist ein Laden mit zwei modernen Schaufenstern auf 1. April 1916 zu vermieten. Näher. im Laden bei Aug. Erb. 15502

Große **Dreizimmerwohnung** sofort od. später zu vermieten. Zu erfragen unter Nr. B37599 in der Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Friedenstraße 20 ist der 2. Stock auf 1. Februar oder später, der 3. Stock sofort zu vermieten mit je 5 Zimmern. Zu erfragen daselbst parterre. 5422*

Karlsruhe-Rüppurr, Schenkendorfstraße 8, II, schönste Lage, ist moderne **Vierzimmer-Wohnung** mit Zubehör auf 1. April zu vermiet. Näh. Werderstr. 45, I. B37082

Durlach.
Laden mit Wohnung (Spezerei und Flaschenbier) am Eingang d. Gritznerschen Fabrik u. Post zu vermieten. Näheres B37530
Gritznerstraße 2, II. St.

Zu vermieten in schöner freier Lage 2 schöne **Zimmer,** unmöbliert, mit od. ohne Küche in gut. Hause. Adresse zu erfragen u. Nr. B37628 in der Geschäftsst. d. „Bad. Presse"

Ein solider **Arbeiter findet** bill. **Schlafstelle.** Zu erfragen B37598 **Markgrafenstr. 43,** Hths. 4. St.

Erbprinzenstr. 28, 2 Trepp. links, ist ein hübsch möbl. **Zimmer** per sofort od. später zu verm. B37655

Kaiserstr. 82, im 3. St. sind **zwei** schöne **unmöbl. Zimmer** m. Balk. (am besten für Büro geeignet) sofort od. später zu vermieten. Näh. Auskunft in d. Konditorei. 7315

Leopoldstr. 25, II., ist ein schönes helles gut **möbliert. Zimmer** per sofort zu vermieten. B37642.2.1

Miet-Gesuche.

Es werden
Lokalitäten
zum Betrieb einer Zigarrenfabrik zu mieten gesucht, wo gelernte Arbeitskräfte zur Verfügung sind.
Angebote unt. B37480 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erb.

Gesucht geräumige **Dreizimmerwohnung** mit Zubehör u. Mänf. Angebote mit Preis unter B37494 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse" erbeten.

Zweizimmerwohnung, neuzeitl., auf 1. April **gesucht** von 2 Person. Angebote mit Preisangabe unter Nr. B37650 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erb. 2.1

Art.-Einj. sucht sofort in Nähe Gottesauer Kaserne freundliches Zimmer mit Pension evtl. Klavier. Angebote unter Nr. B37523 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erbeten.

Jg. **Herr sucht** per 1. Januar ein gut möbl. heizbares
Zimmer
mit elektr. oder Gasbeleuchtung, in ruhiger Lage, Nähe Rest. Moninger. Angebote mit Preisangabe unter Nr. B37627 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erbeten.

Möbliertes Zimmer
v. sol. Frl. in nächster Nähe vom Hauptbahnhof gesucht. Angebote unt. Nr. B37587 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Bürofräulein sucht sauberes, ungestörtes **Zimmer** m. Gas, Weststadt od. Zentrum, bis 20 ℳ mit Frühst. Angeb. unt. B37585 an die Geschäftsst. der „Bad. Presse".

Kaiserstrasse 115 ist eine
8 und 5 Zimmerwohnung
mit Bad, elektr. Licht u. reichem Zubehör auf 1. April 1916 zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock bei **Erb.** 15503

Schöne Wohnung
von 7 Zimmern, Bad, 2 Mansarden, Dienertreppe, Gartenanteil, nebst reichl. Zubehör, evtl. elektr. Licht, auch gut für Büros geeignet, ist Hirschstraße 40, 3. Stock, auf sofort zu vermieten. Ruhige Familie bevorzugt. Näheres daselbst im Büro, Hof. 8869*

Grosser Weihnachts-Verkauf!

In allen Artikeln durchwegs noch sehr vorteilhafte Preise bei reichhaltiger Auswahl. Es empfiehlt sich, seinen Bedarf für absehbare Zeit zu decken, da alle Artikel sehr knapp werden u. bei ganz abnorm hoh. Einkaufspreisen überhaupt nur sehr schwer zu bekommen sind.

Joh. Hertenstein Inh.: Fr. Kuch Karlsruhe

Rabattmarken — Herrenstrasse 25 — Rabattmarken

Kostüme-, Kleider-, Blusenstoffe, Herren- und Knaben-Anzug-Stoffe, Bett-Damaste, Leinen, Weisse Wäsche-Tuche, Pelz-Piqué und Köper, Bett-Barchente, Kölsch, Bett-Kattune, Handtuch-Stoffe, Schürzen-Stoffe, Kleiderzeugle, Hemden-Stoffe, Druck-Kattune, wollene und baumwollene Unterrock-Stoffe, Kamelhaar-Decken, wollene und baumwollene Schlafdecken, Bettücher, Tisch-Decken, Bettvorlagen, Vorhang-Stoffe, Normal-Hemden, Hosen, Jacken, gestrickte Westen, weisse und farbige Damen-Wäsche, Schürzen in jeder Art, Taschentücher usw.

15449

Abt.: Herren- und Knaben-Kleidung:

Anzüge, Ueberzieher, Ulster, Wetter-Mäntel, Pelerinen, Hosen, Joppen usw.

Beachten Sie meine 10 Schaufenster. **Sonntags von 11 bis 7 Uhr geöffnet.**

Möbel

Ganze **Wohnungs-Einrichtungen**

von den einfachsten bis zu den feinsten findet man in meinem

Möbelhaus

stets in grösster Auswahl.

15513

Auch **einzelne Möbel** wie:

Betten, Diwans, Chiffonnieres, Vertikos, Buffets, Tische, Stühle, Küchenschränke etc. etc. etc.

Man besichtige meine 4 Stockwerke!

Eigene Polster-Werkstätte:

Franko-Lieferung auch nach auswärts.

Auf Wunsch **Teilzahlung.**

Möbelhaus Maier Weinheimer

Karlsruhe nur Kronenstrasse 32.

ODEON-Musikapparate

mit

eingebauten Schalltrichtern

erzielen die vorzüglichste Tonwiedergabe bei schönster Klangfülle, ermöglichen wirklich musikalische Reproduktionen von Vokal-, Instrumental- und Orchester-Musik. Wir liefern solche als

geschmackvolle Möbel

einfache u. reich ausgestatt. Holzkästen, passend zu jeder Salon-Einrichtung. **Keine sichtbaren Blechtrichter!** Vorführung **täglich kostenlos** im

Odeon-Haus Karlsruhe

14078 **Kaiserstr. 187.**

Pelze-Pelze!

Neu eingetroffen:

Echt Skunks- u. Fuchs-Garnituren.

Verkauf staunend billig. 15520

Nur Zirkel 32, 1 Treppe hoch.

Neuheit!

Wotan-Lampe,

glänzend weißes Licht.

Hohe Stromersparnis.

Niederlage:

EMIL SCHMIDT & Cons.

15512 **Kaiserstraße 209.**

I. Hypothek

von Mk. 10—12000 auf landwirtschaftliches Anwesen wird ausgeliehen. Angebote unter **E. 2661** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 15515

Heirat.

Ingenieur, Anf. 30er, in gesicherter Stellung, angenehm. Äußeres, wünscht mit geb. Fräulein oder Witwe o. K. zwecks bald. Heirat in Briefwechsel zu treten. Ausführl. ernstgemeinte Zuschriften unter B37276 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse" erbeten. Anonym und indirekt wertlos.

Heirat.

Privatbeamter, 24 J., in steiger Position, wünscht mit jüngerer stattlicher kath. Dame mit entsprechendem Vermögen zwecks spät. Heirat bekannt zu werden. Direkte Zuschriften mit Bild unt. Nr. B37578 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erbeten.

Gesunder Knabe 3/4 Jahr

ist an Kindesstatt abzugeben. Näheres **Säuglingsfürsorge, Weinbrennerstraße 50**, 2. Stock. 2.1 Werktags 2—8 Uhr. B37625

Kinderloses, gutsituiertes

Ehepaar würde ein **Mädchen** bess. Herkunft gegen einmalige Vergütung an **Kindesstatt** annehmen. Alter nicht über 3 Jahre. Angebote unter Nr. B37356 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Eichene Fleischständer, Waschzüber, Pflanzenkübel

und Kübel zu verkaufen.

Bürgerstr. 13.

Reparaturen werden schnell besorgt. B37503

Großer Gelegenheitskauf!

Ein Posten

Kamelhaardecken

für große Betten passend, per Stück Mk. **13.— u. 15.—**

Große Auswahl 14538 in **halbwollenen und wollenen**

Schlafdecken.

Sehr lohnend für Wiederverkäufer.

Arthur Baer,

Kaiserstraße 133, 1 Treppe hoch.

Sinnreich erdacht, Geschmackvoll gemacht, Hat stets guten Verdienst gebracht!

Kein Honigpulver, keine künstl. Butter, aber eine **Sache, mit der leicht Geld zu verdienen**, ist der **„Ehrenschrein"**.

60 Pf. Wiederverk. hoh. Rabatt. Nachn. 25 Pf. mehr. 5122a

Verlag Rudolff, Pforzheim.

Deutscher National Ring

befindet sich im Besitze S. M. des Deutschen Kaisers. Ueberall erhältlich.

Hrn.- u. Dam.-Rad, Gritzn., eins 35 M. Abzg. B37582 **Schützenstr. 53,** Hth. part.

Seit 1889 im Pat.-fach. **Patente** Gebrauchsmuster, und Warenzeichen erwirkt, verwertet u. finanziert im In- und Ausland

Wahl & Schmid G. m. b. H.

Freiburg i. B., Kaiserstr. 89 • Telef. 236.

Einer sagt's dem **Andern**, Von Karlsruhe bis nach **Flandern**: Das Spezial-**Benzin** der Marke Lang, Findet schnell und überall Anklang, Erhältlich in vielen Geschäften. Zu beziehen vom 15510

Drogenhaus Lang.

Brillant-Ohrringe, große Steine, **Brillant-Nadel** (Damen), **Brillant-Ringe** sehr preiswert zu verkaufen. Anfragen unt. B37502 an die „Bad. Presse."

Taschenlampen u. Feuerzeuge

in größter Auswahl zu billigsten Preisen im

Odeon-Haus, Karlsruhe, Kaiserstr. 187.

Auf Wunsch erfolgt Versand direkt ins Feld. 14248.11.7

Schaukelpferd u. **Puppensportwagen** billig zu verkauf. B37519 **Gerwigstr. 49, 4. St. lks.**

Tafel-Aepfel

à Pfund 12—14 Pfg. zu verkaufen. **Wilhelmstr. 34,** III. rechts. B37536

Kleine Mühle

wird einzutauschen gesucht gegen kleine **Wirtschaft** auf dem Lande. **M. Busam, Sofienstraße 13.**